# UNIKASSEL VERSITÄT

Universität Kassel, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

# Modulhandbuch für den Studiengang

# Bachelor of Science (B. Sc.) Wirtschaftsingenieurwesen

PO 2020, Stand: 28.10.2020

#### ACHTUNG!

Das vorliegende Modulhandbuch dient als generelle Planungs- und Orientierungshilfe für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Universität Kassel. Für die **Aktualität der Veranstaltungen** im Modulhandbuch wird der/ die Studierende gebeten, auf der Homepage des jeweiligen Dozenten sowie im **Online- Vorlesungsverzeichnis (HIS)** nachzuschauen.

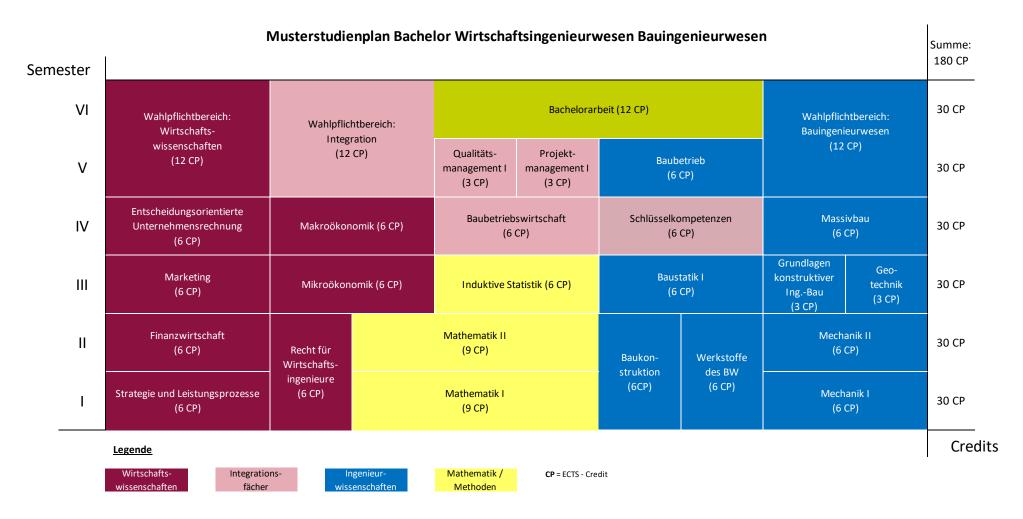
## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Musterstudienplan Fachrichtung Bauingenieurwesen	5
Musterstudienplan Fachrichtung Elektrotechnik	6
Musterstudienplan Fachrichtung Maschinenbau	7
Qualifikationsziele des Studiengangs	8
Mathematik und Methoden	9
M1 Mathematik I	10
M2 Mathematik II	12
M3 Induktive Statistik	14
M4 Lineare Algebra	16
M5 Analysis	18
Grundlagen Wirtschaftswissenschaften	20
W1 Strategie und Leistungsprozesse	21
W2 Finanzwirtschaft	23
W3 Marketing	25
W4 Entscheidungsorientierte Unternehmensführung	27
W5 Mikroökonomik	29
W6 Makroökonomik	31
W7 Recht für Wirtschaftsingenieure	33
Grundlagenbereich Ingenieurwissenschaften	36
Fachrichtung Bauingenieurwesen	37
TB1 Baukonstruktion	38
TB2 Werkstoffe des Bauwesens	42
TB3 Mechanik I	44
TB4 Mechanik II	46
TB5 Baustatik	49
TB6 Grundlagen konstruktiver Ingenieursbau	51
TB7 Geotechnik	54

TB8 Massivbau	56
TB9 Baubetrieb	59
Fachrichtung Elektrotechnik	61
TE1 Grundlagen der Elektrotechnik I	62
TE2 Grundlagen der Elektrotechnik II	65
TE3 Technische Systeme im Zustandsraum	67
TE4 Diskrete Schaltungstechnik für Wirtschaftsingenieure	69
TE5 Grundlagen der Energietechnik	71
TE6 Grundlagen der Regelungstechnik	73
TE7 Signalübertragung	75
Fachrichtung Maschinenbau	77
TM1 Computer Aided Design	78
TM2 Technische Mechanik I	80
TM3 Informationstechnik	82
TM4 Konstruktionstechnik I	85
TM5 Fertigungstechnik I	87
TM6 Technische Mechanik II	89
TM7 Werkstofftechnik	91
TM8 Fertigungstechnik II	94
TM9 Thermodynamik	96
Grundlagen Integration	98
I1 Projektmanagement I	99
12 Qualitätsmanagment	101
13 Menschliche Zuverlässigkeit	103
I4 Arbeitswissenschaft	106
I5 Baubetriebswirtschaft	108
Wahlpflichtbereich Integration	110
Schlüsselkompetenzen	114
Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften	117
WW1 Management, Innovation und Marketing	118

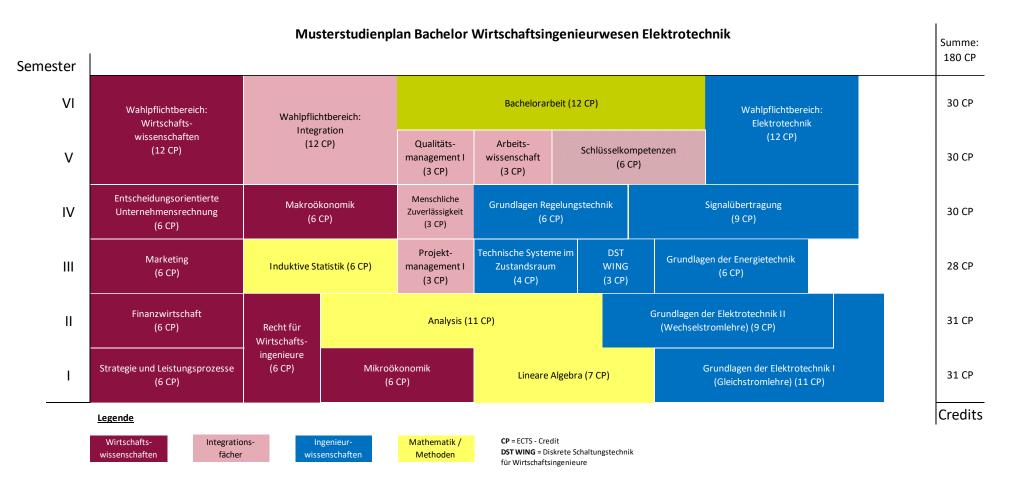
WW2 Finance, Accounting, Controlling, Taxation	122
WW3 Digital Business	125
WW4 Nachhaltiges Wirtschaften	128
WW5 Economic Behavior and Governance	131
Wahlpflichtbereich Ingenieurwissenschaften	134
Fachrichtung Bauingenieurwesen	136
WB1	137
Fachrichtung Elektrotechnik	140
WE1	141
Fachrichtung Maschinenbau	143
WM1 Produktionstechnik und Arbeitswissenschaft	144
WM2 Werkstoffe und Konstruktion	146
WM3 Energietechnik	148
Rachalorarhait	150

### Musterstudienplan Fachrichtung Bauingenieurwesen



Stand: September 2020

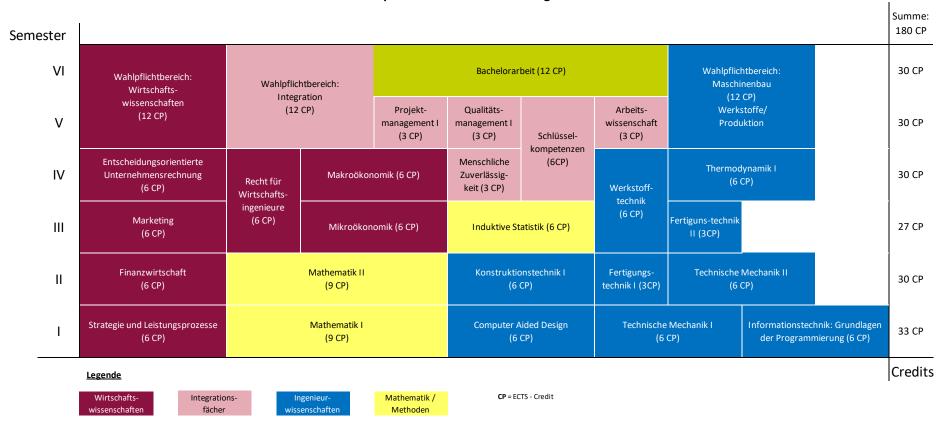
## Musterstudienplan Fachrichtung Elektrotechnik



Stand: September 2020

## Musterstudienplan Fachrichtung Maschinenbau

#### Musterstudienplan Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau



Stand: September 2020

#### Qualifikationsziele des Studiengangs

Der konsekutive Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen bildet einen zentralen Baustein innerhalb des breiten Spektrums an ingenieurwissenschaftlichen Ausbildungsangeboten an der Universität Kassel. Er vermittelt fachwissenschaftliche und fachübergreifende Kompetenzen in ingenieurwissenschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Bereichen.

Die Leitidee des Studiengangs ist es, den Studierenden eine moderne, wissenschaftliche und technisch fundierte und zugleich berufsfeldorientierte Ausbildung anzubieten. Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen fördert die interdisziplinäre Vernetzung, die Qualität und die Nachhaltigkeit der Ausbildungsangebote der Universität Kassel insgesamt.

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen bietet Studierenden eine grundlegende wissenschaftliche Ausbildung.

Der Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen zielt primär auf den Erwerb eines ersten berufsqualifizierenden Abschlusses. Absolventen und Absolventinnen besitzen die Fähigkeit, Methoden und grundlegende Zusammenhänge des Faches anzuwenden und erwerben für die Berufspraxis notwendige Fachkenntnisse.

Konkret sollen folgende Lernergebnisse vermittelt werden:

- Grundlegende und vertiefende fachtheoretische Kenntnisse und Fertigkeiten in einer der technischen Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik oder Bauingenieurwesen.
- Grundlegende und vertiefende fachtheoretische Kenntnisse und Fertigkeiten in wirtschaftswissenschaftlichen Bereichen
- Grundlegende und vertiefende fachtheoretische Kenntnisse und Fertigkeiten in Querschnitts- und Integrationsbereichen wie z.B. Projekt-oder Qualitätsmanagement
- Grundlegende und vertiefende fachtheoretische Kenntnisse und Fertigkeiten in mathematischen/methodischen Bereichen
- (Weitere) Schlüsselkompetenzen

## Mathematik und Methoden

Für die Fachrichtungen "Bauingenieurwesen" und "Maschinenbau" sind im Studienbereich Mathematische Grundlagen folgende Pflichtmodule zu erbringen:

• \	1 Mathematik I	9 CP
• \	2 Mathematik II	9 СР
• \	3 Induktive Statistik	6 CP

Für die Fachrichtung "Elektrotechnik" sind im Studienbereich Mathematische Grundlagen folgende Pflichtmodule zu erbringen:

• M4 Lineare Algebra	7 CP
• M5 Analysis	11CP
M3 Induktive Statistik	6 CP

#### M1 Mathematik I

Nummer/Code	M1
Modulname	Mathematik I
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Die Studierenden sind in der Lage, die zum Verständnis der Inhalte der Mathematik I notwendige Fachsprache ange-messen zu verwenden. Die Studierenden verfügen über ein sachgerechtes, flexibles und kritisches Umgehen mit grundlegenden mathematischen Begriffen, Sätzen, Verfahren und Algorithmen zur Lösung mathematischer Probleme.
Lehrveranstaltungsarten	VL, Ü (6 SWS)
Lehrinhalte	Vektorrechnung im R <sup>3</sup> , Folgen und Reihen reeller Zahlen, Reelle Funktionen einer Veränderlichen, Differentialrechnung einer Veränderlichen, Bestimmtes und unbestimmtes Integral, Taylor-Polynom und Taylor-Reihe.
Titel der Lehrveranstal- tungen	Mathematik I
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung und Übung
Verwendbarkeit des Mo- duls	Bachelorstudiengänge Bauingenieurwesen, Nanostruktur- wissenschaften, Umweltingenieurwesen, Wirtschaftsingeni- eurwesen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Wintersemester
Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Gute Kenntnisse der Analysis und Linearen Algebra ent- sprechend dem durch das Hessische Kultusministerium für den Grundkurs an Gymnasien festgelegten Abschlussprofil. Besuch des Vorkurses Mathematik dringend erwünscht.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeits- aufwand	Präsenzzeit: 120 Stunden Selbststudium: 150 Stunden

Studienleistungen	Erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben und Ein- gangstest. Weitere Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen von dem jeweiligen Dozenten festge- legt.
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 - 180 min.)
Anzahl Credits für das Modul	9
Lehreinheit	Institut für Mathematik
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Meister
Lehrende des Moduls	Alle Dozenten des Instituts für Mathematik
Medienformen	Tafel und Beamer
Literatur	Burg, Haf, Wille: Höhere Mathematik für Ingenieure Band I, II

#### M2 Mathematik II

Nummer/Code	M2
Modulname	Mathematik II
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Die Studierenden sind in der Lage, die zum Verständnis der Inhalte der Mathematik II notwendige Fachsprache angemessen zu verwenden. Die Studierenden verfügen über ein sachgerechtes, flexibles und kritisches Umgehen mit grundlegenden mathematischen Begriffen, Sätzen, Verfahren und Algorithmen zur Lösung mathematischer Probleme.
Lehrveranstaltungsarten	VL, Ü (6 SWS)
Lehrinhalte	Lineare Gleichungssysteme, Matrizen, Determinanten, Funktionen mehrerer Variablen, Differenzierbarkeit, Extremalprobleme, Taylor-Formel, Mehrdimensionale Integration, Komplexe Zahlen, Gewöhnliche Differentialgleichungen 1-ter und 2-ter Ordnung, lineare Differentialgleichungen n-ter Ordnung, Systeme 1-ter Ordnung mit konstanten Koeffizienten, Begriff der partiellen Differentialgleichung und Lösungsdarstellung für unterschiedliche Typen
Titel der Lehrveranstal- tungen	Mathematik II
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung und Übung
Verwendbarkeit des Mo- duls	Bachelorstudiengänge Bauingenieurwesen, Nanostruktur- wissenschaften, Umweltingenieurwesen, Wirtschaftsingeni- eurwesen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Sommersemester
Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Fundierte Kenntnisse der Inhalte des Moduls Mathematik I
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	

Studentischer Arbeits- aufwand	Präsenzzeit: 120 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Studienleistungen	Erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben. Weitere Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltun- gen von dem jeweiligen Dozenten festgelegt.
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 - 180 min.)
Anzahl Credits für das Modul	9
Lehreinheit	Institut für Mathematik
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Meister
Lehrende des Moduls	Alle Dozenten des Instituts für Mathematik
Medienformen	Tafel und Beamer
Literatur	Burg, Haf, Wille: Höhere Mathematik für Ingenieure Band I, II, III

#### M3 Induktive Statistik

Nummer/Code	M3
Modulname	Induktive Statistik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen aus dem Modul Deskriptive Statistik sollen folgende Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden:  - Grundlegende Kenntnisse der Wahrscheinlichkeitsrechnung  - Grundlegende Kenntnisse der Induktiven Statistik  - Befähigung zur Interpretation einfacher Analysen mit induktiven statistischen Methoden  - Befähigung zur eigenständigen Anwendung induktiver statistischer Methoden auf wissenschaftliche Fragestellungen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<ul> <li>Grundlagen der Wahrscheinlichkeit und Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> <li>Zufallsvariablen und Wahrscheinlichkeitsverteilungen</li> <li>Grenzwertsätze</li> <li>Stichproben</li> <li>Punkt- und Intervallschätzung</li> <li>Statistische Testverfahren</li> <li>Grundlagen der linearen Regressionsanalyse</li> </ul>
Titel der Lehrveranstal- tungen	Statistik II
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Verwendbarkeit des Mo- duls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsroma- nistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
H3äufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Einmal pro Jahr
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Deskriptive Statistik
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studien- gänge

Studentischer Arbeits- aufwand	60 Stunden Kontaktstudium 30 Stunden Tutorium oder Selbststudium 90 Stunden Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ziegler
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Ziegler, Dr. Gutsche
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der Lehrveranstaltung

#### M4 Lineare Algebra

Nummer/Code	M4
Modulname	Lineare Algebra
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Ziel der Veranstaltung – zusammen mit Analysis – ist die Bereitstellung der mathematischen Grundlagen für das Studium der Elektrotechnik und anderer ingenieurwissenschaftlicher Studiengänge. Die Studierenden kennen Lösungsmethoden für lineare Gleichungssysteme, kennen Matrizen und ihre Eigenschaften, können Eigenwerte und Eigenvektoren berechnen und sind in der Lage, mathematische Probleme aus dem Bereich der Linearen Algebra selbständig zu lösen.
Lehrveranstaltungsarten	VL, Ü, T (6 SWS)
Lehrinhalte	Reelle und komplexe Zahlen, Vektorrechnung, Vektorräume, Matrizen, Lineare Gleichungssysteme, Deter- minanten, Eigenwerte
Titel der Lehrveranstal- tungen	Lineare Algebra
Lehr-/ Lernformen	6 SWS: 4 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
Verwendbarkeit des Mo- duls	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Wintersemester
Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Besuch des Vorkurses Mathematik dringend erwünscht
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeits- aufwand	210 h: 90 h Präsenz 120 h Selbststudium
Studienleistungen	Regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Studienleistungen
Prüfungsleistung	Klausur (90-120 min.)

Anzahl Credits für das Modul	7
Lehreinheit	Institut für Mathematik
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfram Koepf
Lehrende des Moduls	Professoren des Instituts für Mathematik
Medienformen	Die Veranstaltung hat eine Internetseite, es werden Präsentationen mit Computeralgebrasystemen, beispielsweise Mathematica, gegeben.
Literatur	Strampp: Höhere Mathematik mit Mathematica 1-2, Vieweg, Braunschweig/Wiesbaden

#### M5 Analysis

Nummer/Code	M5
Modulname	Analysis
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Ziel der Veranstaltung – zusammen mit Linearer Algebra – ist die Bereitstellung der mathematischen Grundlagen für das Studium der Elektrotechnik. Die Studierenden kennen die wichtigsten reellen Funktionen, können ihre Eigen-schaften bestimmen, können differenzieren und integrieren sowie mit Potenzreihen umgehen und sind in der Lage, mathematische Probleme aus dem Bereich der Analysis selbständig zu lösen.
Lehrveranstaltungsarten	8 SWS: 6 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
Lehrinhalte	Differential- und Integralrechnung einer Variablen: Folgen, Stetige Funktionen, Umkehrfunktionen, Differenzierbare Funktionen, Integration, Taylorentwicklung, Potenzreihen, Mehrdimensionale Differential- und Integralrechnung
Titel der Lehrveranstal- tungen	Analysis
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung, Vortragsübungen und Tutorien in Kleingruppen. Ergänzt durch E-Learning, virtuelles und reales Mechani- klabor
Verwendbarkeit des Mo- duls	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Sommersemester
Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Besuch des Vorkurses Mathematik dringend erwünscht
Studentischer Arbeits- aufwand	330 h: 120 h Präsenzzeit 210 h Eigenstudium
Studienleistungen	Studienleistungen: Regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben

Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Studienleistungen
Prüfungsleistung	Klausur (150 - 180 min)
Anzahl Credits für das Modul	11
Lehreinheit	Institut für Mathematik
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfram Koepf
Lehrende des Moduls	Professoren des Instituts für Mathematik
Medienformen	Die Veranstaltung hat eine Internetseite, es werden Präsentationen mit Computeralgebrasystemen, beispielsweise Mathematica, gegeben.
Literatur	Strampp: Höhere Mathematik mit Mathematica 1-2, Vieweg, Braunschweig/Wiesbaden

## Grundlagen Wirtschaftswissenschaften

Folgende Grundlagenmodule im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich sind für alle Fachrichtungen zu erbringen:

• W1 Strategie und Leistungsprozesse	6 CP
• W2 Finanzwirtschaft	6 CP
• W3 Marketing	6 CP
W4 Entscheidungsorientierte Unternehmensrechnung	6 CP
• W5 Mikroökonomik	6 CP
• W6 Makroökonomik	6 CP
W7 Recht für Wirtschaftsingenieure	6 CP

## W1 Strategie und Leistungsprozesse

Nummer/Code	W1
Modulname	Strategie und Leistungsprozesse
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	<ul> <li>Qualifikationsziele:</li> <li>Teil a:</li> <li>Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis des strategischen Managementprozesses.</li> <li>Sie sind in der Lage, Problemstellungen im Bereich des strategischen Managements zu analysieren und zu reflektieren.</li> </ul>
	<ul> <li>Teil b:</li> <li>Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Gestaltung betrieblicher Leistungsprozesse.</li> <li>Sie sind in der Lage, Probleme aus Beschaffung, Produktion und Logistik zu erkennen und mit geeigneten Methoden zu bearbeiten.</li> </ul>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit 4 SWS
Lehrinhalte	Teil a:  - Management als Funktion und Institution  - Der strategische Managementprozess  - Strategische Analyse  - Strategische Optionen  - Strategische Entscheidung  - Strategische Kontrolle  Tell b:  - Betriebliche Leistungserstellung  - Faktor- und Prozessbetrachtung  - Beschaffung  - Produktion
Titel der Lehrveranstal-	- Logistik BWL 1: Strategie und Leistungsprozesse
tungen  Lehr-/ Lernformen	Vortrag und Tutorien

Verwendbarkeit des Mo- duls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studien- gänge
Studentischer Arbeits- aufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Eberl/Prof. Dr. Seuring
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Eberl/Prof. Dr. Seuring/Prof. Dr. Spieth/Prof. Dr. Gold
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
·	

#### W2 Finanzwirtschaft

Nummer/Code	W2
Modulname	Finanzwirtschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations-	Die Studierenden können unterschiedliche Zielfunktionen des Unternehmens kritisch beurteilen und diese anwenden.
ziele)	Die Studierenden verfügen über ein fundiertes Fachwissen im Themenfeld Investitions- und Finanzierungsplanung unter Sicherheit, unter Unsicherheit sowie unter Risiko.
	Die Studierenden kennen verschiedene Typologie von Investitionen und Finanzierungsformen und wissen wie die Optimierung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen erfolgt.
	Die Studierende beherrschen Investitionsrechnungsverfah- ren (statische Verfahren, dynamische Verfahren, ein- und mehrperiodige Simultanplanung).
	Die Studierenden verfügen über fundierte Grundkenntnisse auf dem Gebiet Unternehmensbesteuerung.
	Die Studierenden haben Einsicht in die Notwendigkeit der Berücksichtigung steuerlicher Konsequenzen bei finanz- wirtschaftlichen Entscheidungen.
	Die Studierenden verfügen über das Fachwissen, um steu- erliche Einflüsse auf ausgewählte unternehmenspolitische Entscheidungen beurteilen zu können.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Investitions- und Finanzierungsplanung vor dem Hinter- grund der Unternehmensziele; Phasen des Investitions- und Finanzierungsprozesses; Bestimmung der Vorteilhaf- tigkeit von I+F Entscheidungen, Finanzprodukte (Basispro- dukte, Derivate, Finanzinnovationen); Grundlagen der be- trieblichen Planung
Titel der Lehrveranstal- tungen	Finanzwirtschaft
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung, Tutorium und Selbststudium
Verwendbarkeit des Mo- duls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsroma- nistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel

Dauer des Angebotes des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studien- gänge
Studentischer Arbeits-	60 Std. Kontaktstudium
aufwand	30 Std. Tutorium oder Selbststudium
	90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klein
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Klein, Dr. Lehnert
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung

#### W3 Marketing

Nummer/Code	W3
Modulname	Marketing
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Aufgaben, Strategien und Instrumente der marktorientier- ten Unternehmensführung.
	Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen im Bereich des Marketing zu erkennen und mit Hilfe spezifi- scher Methoden zu analysieren und zu beurteilen.
	Die Studierenden können wesentliche Methoden der Marke- tingplanung und -kontrolle anwenden.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Merkmale und Aufgaben des Marketing
	Institutionelle Marketingansätze (insb. B2B-Marketing und Dienstleistungsmarketing)
	Marketingstrategien
	Entscheidungsbereiche und -methoden der der Leistungs- politik
	Entscheidungsbereiche und -methoden der Kontrahie- rungspolitik
	Entscheidungsbereiche und -methoden der Distributions- politik
	Entscheidungsbereiche und -methoden der Kommunikati- onspolitik
	Marketingimplementierung
Titel der Lehrveranstal- tungen	Marketing
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung mit Übungen / Repetitorien
Verwendbarkeit des Mo- duls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsroma- nistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	jedes zweite Semester
Sprache	Deutsch

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studien- gänge
Studentischer Arbeits- aufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Mann
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Mann
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung

#### W4 Entscheidungsorientierte Unternehmensführung

Nummer/Code	W4
Modulname	Entscheidungsorientierte Unternehmensrechnung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Die Studierenden kennen die Zielsetzung, die Teilsysteme und die Aufgabenfelder der entscheidungsorientierten Un- ternehmensrechnung.
	Sie unterscheiden Rechenzwecke und Rechengrößen der Fi- nanzbuchhaltung und der Kosten- und Erlösrechnung als zentralem Teilsystem der entscheidungsorientierten Unter- nehmensrechnung.
	Sie kennen den allgemeinen Aufbau und die konstitutiven Kostenkategorien von Voll- und Teilkostenrechnungssyste- men und unterscheiden sie entsprechend den zugrundelie- genden Kostenzurechnungsprinzipien.
	Sie ermitteln die wesentlichen Kostenarten im Rahmen ei- ner Ist- und Plankostenrechnung und begründen deren An- satz aus den spezifischen Rechnungszwecken der Kosten- und Erlösrechnung.
	Sie führen Betriebsabrechnungen und kurzfristige Erfolgs- rechnungen auf Basis einer Vollkostenrechnung und einer Grenzplankostenrechnung durch.
	Sie analysieren die Unterschiede in den Vorgehensweisen der beiden Kostenrechnungssysteme und beurteilen die Eignung der Systeme für die Fundierung operativer Ent- scheidungen der Unternehmensführung.
	Sie beherrschen die Standardverfahren der operativen Kos- tenplanung und -kontrolle.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Rechnungszwecke und Rechengrößen der entscheidungs- orientierten Unternehmensrechnung, insbesondere der Kosten- und Erlösrechnung, Grundlagen und Aufbau von Kostenrechnungssystemen, Kostenartenrechnung, Kosten- stellen-, Kostenträger- und Ergebnisrechnung in einer Vollkostenrechnung und im Rahmen der Grenzplankosten- rechnung, Eignung der Voll- und Teilkostenrechnung für die Planung und Kontrolle von operativen Entscheidungen
Titel der Lehrveranstal- tungen	Entscheidungsorientierte Unternehmensrechnung
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium

Verwendbarkeit des Mo- duls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsroma- nistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studien- gänge
Studentischer Arbeits-	60 Std. Kontaktstudium
aufwand	30 Std. Tutorium oder Selbststudium
	90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Dr. Wagner
Lehrende des Moduls	Dr. Wagner
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung

#### W5 Mikroökonomik

Nummer/Code	W5
Modulname	Mikroökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Erarbeitung der Sichtweisen, Konzepte und Methoden der Mikroökonomik; Befähigung zur Beurteilung und problemadäquaten Anwen- dung dieser Grundlagen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Die Analyse teilweise aktueller Probleme im Angebot-/Nachfrage-Diagramm motiviert die Herleitung der ver-wendeten Funktionen aus der Theorie des Haushalts und der Theorie der Unternehmung. Weitere Themen sind Faktorangebot und -nachfrage, partielles und Allgemeines Gleichgewicht, Marktformen, Entscheidungen unter Unsicherheit und in strategischen Situationen (Spieltheorie)
Titel der Lehrveranstal- tungen	Mikroökonomik
Lehr-/ Lernformen	Die Vorlesung wird durch Tutorien begleitet
Verwendbarkeit des Mo- duls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsroma- nistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch und/oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studien- gänge
Studentischer Arbeits- aufwand	60 Std. Kontaktstudium
	30 Std. Tutorium oder Selbststudium
	90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine

Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Frank, Prof. Dr. Wetzel
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung

#### W6 Makroökonomik

Nummer/Code	W6
Modulname	Makroökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden,
	die Interaktion zwischen den Teilmärkten einer Ökonomie zu verstehen
	zwischen kurz- und langfristiger Wirkungsweise von Schocks und Politikmaßnahmen zu unterscheiden
	zwischen mikro- und makroökonomischer Logik zu unter- scheiden.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Viele ökonomische Fragestellungen beziehen sich nicht auf einzelne Individuen und Firmen, sondern auf die Volkswirt- schaft als Ganzes, unterteilt in die Sektoren Haushalte, Un- ternehmen, Staat und Ausland.
	Auf Basis der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung er- folgt zunächst eine Erläuterung von Begriffen und Struktur des Wirtschaftskreislaufs.
	Es schließt sich die theoretische und empirisch gestützte Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz- und Arbeitsmärkten an.
	Auf dieser Grundlage werden Ursachen und Wirkungen wichtiger makroökonomischer Phänomene untersucht, insbesondere Konjunktur, Wirtschaftswachstum, Arbeitslosigkeit, Inflation, Staatsaktivitäten und internationale Wirtschaftsbeziehungen.
	Die Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Maß- nahmen werden aufgezeigt.
Titel der Lehrveranstal- tungen	Grundlagen der Makroökonomik
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Verwendbarkeit des Mo- duls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsroma- nistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel

Dauer des Angebotes des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Module Mikroökonomik und Mathematik
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studien- gänge
Studentischer Arbeits- aufwand	60 Std. Kontaktstudium
	30 Std. Tutorium oder Selbststudium
	90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michaelis
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Michaelis. Apl. Prof. Dr. Voßkamp
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung

#### W7 Recht für Wirtschaftsingenieure

Nummer/Code	W7
Modulname	Recht für Wirtschaftsingenieure
	Teilmodul I: Zivilrecht für Ingenieure
	Teilmodul II: Öffentliches Recht für Ingenieure
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	<ul> <li>Teilmodul I: Zivilrecht für Ingenieure</li> <li>Einstieg und Grundbegriffe des "juristischen Weltbildes"</li> <li>Kenntnis der Strukturen des BGB</li> <li>Kenntnis der für Wirtschaftsingenieure besonders relevanten Vertragsarten</li> <li>Kenntnis des Sachmängelrechtes und Überblick über die etwaigen Leistungsstörungen</li> <li>Kenntnis des Haftungssystems -insbesondere bei unerlaubten Handlungen (verschuldensabhängige und verschuldensunabhängige Haftung)</li> <li>Teilmodul II: Öffentliches Recht für Ingenieure</li> <li>Grundkenntnisse der unter "Inhalt" aufgeführten Teilrechtsgebiete</li> </ul>
1	Teilrechtsgebiete
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<ul> <li>Einführung in das Bürgerliche Recht</li> <li>Rechtssubjekte (mit Überblick über das Gesellschaftsrecht), Rechtsobjekte</li> <li>Willenserklärung, Rechtsgeschäft, Vertrag, AGB, insb. VOB und HOAI</li> <li>Willensmängel, Stellvertretung, Wirksamkeitsvoraussetzungen</li> <li>Überblick über das Sachenrecht (Prinzipien, Eigentum, Besitz)</li> <li>Schuldverhältnis (Begriff, Entstehung, Inhalt, Erlöschen, Grundzüge des Rechts der Leistungsstörungen)</li> <li>Vertragsrecht (Kaufvertrag, Werkvertrag mit Abgrenzung zum Dienstleistungsvertrag, Gebrauchsüberlassungsverträge, Finanzierungsverträge, Bürgschaft)</li> <li>Unerlaubte Handlung (Überblick, Verschuldenshaftung, Gefährdungshaftung, Managerhaftung)</li> </ul>

	Teilmodul II: Öffentliches Recht für Wirtschaftsingenieure:
	Denkweisen, Strukturen und Instituten des Öffentli- chen Rechts. Überblick über einige wichtige Berei- che und Regelungen des Öffentlichen Rechts, In- halte: Staatsorganisationsrecht, die Grundrechte, das Europarecht sowie das Verwaltungsrecht
Titel der Lehrveranstal- tungen	Recht 1: Zivilrecht für Nebenfächler (Wilngs, WiPäds)
	Recht 2: Öffentliches Recht für Ingenieure (Wings)
Lehr-/ Lernformen	Präsenzstudium • 4 SWS Vorlesung
	Eigenstudium
Verwendbarkeit des Mo- duls	Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer des Angebotes des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Teilmodul I Zivilrecht für Ingenieure: Jedes Wintersemester Teilmodul II: Öffentliches Recht für Ingenieure: Jedes Som- mersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in dem oben genannten Studiengang
Studentischer Arbeits-	Präsenzstudium
aufwand	• 60 Zeitstunden im Semester
	Eigenstudium
	• 120 Zeitstunden im Semester
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Keine
Prüfungsleistung	Pro Teilmodul: Klausur (60 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits (pro Teilmodul 3 Credits)
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Teilmodul I: Zivilrecht für Ingenieure: Dr. Mönkemöller Teilmodul II: Öffentliches Recht für Ingenieure: Prof. Dr. Kuhn

Lehrende des Moduls	Zivilrecht für Wirtschaftsingenieure: Dr. Mönkemöller
	Öffentliches Recht für Wirtschaftsingenieure: Prof. Dr. Kuhn
Medienformen	Tafel und Beamer
Literatur	Teilmodul I: Zivilrecht für Wirtschaftsingenieure:
	Lehrbücher:
	• Klunzinger, Einführung in das Bürgerliche Recht, 16. Aufl., 2013 (€27,90)
	• oder altern.: Brox/Walker, Allgemeiner Teil des BGB, 37. Aufl., 2013 (€21,90)
	• Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht, 37. Aufl., 2013 (€22,90);
	• Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht, 37. Aufl., 2013 (€22,90)
	• Wolf/Wellenhofer, Sachenrecht , 28. Aufl., 09/2013 (€21,00). Gesetzestexte:
	• BGB, 72. Aufl., 2013, dtv-Beck (€5,-); HGB, 54. Aufl., 2013, dtv-Beck (€4,90) oder altern.:
	• Wichtige Wirtschaftsgesetze für Bachelor Bd. 1, 5. Aufl., 09/2013, NWB (€8,90)
	Teilmodul II: Öffentliches Recht für Wirtschaftsingenieure:
	Lehrbuch:
	• Detterbeck, Öffentliches Recht im Nebenfach, 3.ak- tual.Aufl., 2012, (€ 22,90)
	Gesetzestexte:
	• Stober, Wichtige Gesetze für Wirtschaftsverwaltung und die Öffentliche Wirtschaft, 24. Aufl. 2012 (€ 10,40)

## Grundlagenbereich Ingenieurwissenschaften

Es sind im technischen Studienbereich Grundlagenmodule im Umfang von 48 Credits fachrichtungsspezifisch zu erbringen. Diese unterscheiden sich je nach Fachrichtung (Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Maschinenbau) und sind im Folgenden aufgelistet.

# Fachrichtung Bauingenieurwesen

Für die Fachrichtung "Bauingenieurwesen" sind im technischen Studienbereich folgende Grundlagenmodule zu erbringen:

• TB1 Baukonstruktion	6 CP
• TB2 Werkstoffe des Bauwesens	6 CP
• TB3 Mechanik I	6 CP
• TB4 Mechanik II	6 CP
• TB5 Baustatik	6 CP
<ul> <li>TB6 Grundlagen des konstruktiven Ingenieurbaus</li> </ul>	3 CP
• TB7 Geotechnik	3 CP
• TB8 Massivbau	6 CP
• TB9 Baubetrieb	6 CP

#### TB1 Baukonstruktion

Nummer/Code	ТВ1
Modulname	Baukonstruktion
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe-	Baukonstruktion 1:
tenzen (Qualifikations- ziele)	Die Studierenden sollen Entwurf und Konstruktion von Bauwerken als ganzheitliche Aufgabe begreifen. Dazu wer- den in Vorlesungen, Übungen und Tutorien Grundkennt- nisse der Baukonstruktion vermittelt.
	Die Studierenden kennen die Funktion, den Aufbau und die Fügung der wesentlichen Konstruktionselemente von Bau- werken.
	Der Teil Darstellungstechnik hat zum Ziel, die "Rauman- schauung" genannte Vorstellungsfähigkeit zu entwickeln. Das ist die Fähigkeit, die in einer Zeichnung richtig darge- stellten räumlichen Gegenstände vor dem "inneren Auge" von verschiedenen Seiten im Raum sehen zu können. Wei- terhin werden die Grundlagen des Bauzeichnens als Basis technischer Kommunikation vermittelt.
	Die Studierenden sind in der Lage von einem einfachen dreidimensionalen Objekt, Darstellungen in der orthogonalen Mehrtafelprojektion, in der genormten Isometrie, genormten Dimetrie, der Kavalierperspektive und einer Zentralprojektion zu zeichnen. Die Studierenden können ein in einer der aufgeführten Darstellungsformen gegebenes Objekt in eine andere Darstellungsform überführen.
	Im Teil CAD gewinnen die Studierenden einen Einblick in grundlegende Methoden und Möglichkeiten des computer- gestützten Konstruierens und Präsentierens. Dies versetzt die Studierenden in die Lage, in den späteren Fachanwen- dungen CAD als vielfältiges Werkzeug einzusetzen.
	In den Teilen Darstellungstechnik und CAD lernen die Studierenden die normgerechte Präsentation technischer Zusammenhänge. (Kommunikationskompetenz)
	Bauphysik:
	Im Teil Bauphysik werden die wesentlichen Grundkennt- nisse in den Bereichen Wärme-, Feuchte- und Schall- schutz erworben, die hinsichtlich bauphysikalischer Anfor- derungen im Rahmen von Entwurf und Konstruktion rele- vant sind.
Lehrveranstaltungsarten	VL, Ü, T (2x2 SWS)
Lehrinhalte	Teilmodul Baukonstruktion 1
	• Einführung

	– Funktionalität von Bauwerken
	– Bauwerkstypologie
	– Darstellungstechnik
	Funktion von Konstruktionselementen
	– Dächer
	– Decken
	– Wände und Stützen
	- Gründung und Baugrube
	Analyse beispielhafter Bauwerke
	– Bauphysikalische Fragestellungen
	– Funktionalität und Dauerhaftigkeit
	Teilmodul Bauphysik
	Bauphysikalische Grundlagen
	– Einwirkung (Kälte, Hitze, Feuchte, Lärm)
	<ul> <li>winterlicher und sommerlicher Wärmeschutz</li> </ul>
	- Feuchteschutz
	- Schallschutz
Titel der Lehrveranstal-	Baukonstruktion 1
tungen	
	Bauphysik
Lehr-/ Lernformen	Pro Teilmodul: Präsenzstudium
	2 SWS Vorlesung und Übung
	Eigenstudium
Verwendbarkeit des Mo- duls	Bachelorstudiengänge:
auis	Bau- und Umweltingenieurwesen
	Wirtschaftsingenieurwesen Fachrichtung Bau
Dauer des Angebotes des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebo-	Baukonstruktion 1: Jedes Wintersemester
tes des Moduls	Bauphysik: Jedes Sommersemester
Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	

Studentischer Arbeits-	Präsenzzeit: 60 Stunden
aufwand	Selbststudium: 90 Stunden
Studienleistungen	Studienleistungen (Arbeitsaufwand 60 Stunden):
	Baukonstruktion 1
	• ca. 6-8 Lernkontrollen
	Bearbeitung von Hausübungen
Voraussetzung für Zu-	Baukonstruktion 1
lassung zur Prüfungs- leistung	bestandene vorlesungsbegleitende Lernkontrollen
reistung	anerkannte Hausübungen
Prüfungsleistung	Baukonstruktion 1
	Klausur, schriftlich oder elektronisch (45 min.)
	Bauphysik
	Klausur (60 min.)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits (Pro Teilmodul 3)
Lehreinheit	FB 14
Modulverantwortliche/r	Prof. DrIng. Werner Seim
Lehrende des Moduls	Baukonstruktion 1: Prof. DrIng. Werner Seim (FG Bauwerkserhaltung und Holzbau)
	Bauphysik:
	Prof. DrIng. Maas (FG Bauphysik)
Medienformen	Tafelanschrift, Beamer, Overhead, Video , CAD
Literatur	Vorlesungsmanuskript "Grundelemente der Baukonstruk- tion"
	"Baukonstruktion" v. Dierks, Schneider, Wormuth, Werner- Verlag (empfohlen)
	Peschel u.a.: Technische Kommunikation
	Batran u.a.: Bauzeichnen
	Fucke u.a.: Darstellende Geometrie für Ingenieure
	Wiesbaden : Vieweg+Teubner, 2008.
	Peter Häupl, Martin Homann, Christian Kölzow, Olaf Riese, Anton Maas, Gerrit Höfker, Christian Nocke, Wolfgang Wil- lems (Hrsg.): Lehrbuch der Bauphysik : Schall – Wärme – Feuchte – Licht – Brand – Klima. Wiesbaden : Springer, Vie- weg, 2013

Gertis; Mehra; Veres; Kießl: Bauphysikalische Aufgaben- sammlung mit Lösungen. Wiesbaden: Vieweg+Teubner, 2012.
Lohmeyer, G.; Post, M.; Bergmann, H.: Praktische Bau-phy-sik. 7. Auflage Wiesbaden: Vieweg+Teubner, 2010.
Fasold, W.; Veres, E.: Schallschutz und Raumakustik in der Praxis. 2. Auflage Berlin: Verl. Bauwesen, 2014.

### TB2 Werkstoffe des Bauwesens

Nummer/Code	TB2
Modulname	Werkstoffe des Bauwesens I
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Ziel der Lehrveranstaltung ist, die Studierenden mit den wichtigsten Werkstoffen, ihrer Herstellung und Anwendung sowie ihrem Verhalten bei mechanischer Beanspruchung und bei Einwirkung der Witterung vertraut zu machen. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Werkstoffe anwendungsgerecht auszuwählen und bei der späteren Bemessung und Konstruktion von Bauwerken die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen der Werkstoffe zu beachten, mit dem Zweck Bauschäden vermeiden zu können.
Lehrveranstaltungsarten	VL, Ü (4 SWS)
Lehrinhalte	Vermittelt werden die mechanischen und bauphysikalischen Grundlagen für die Beurteilung von Werkstoffen und ihres Gebrauchsverhaltens:
	<ul> <li>Rohdichte, Reindichte, Porosität,</li> </ul>
	<ul> <li>Festigkeit und Verformungsverhalten bei Druck-, Zug und Biegung,</li> </ul>
	• Prüfverfahren
	<ul> <li>Frost, Frost-Tausalz und chemischem Angriff</li> </ul>
	<ul> <li>Verformung infolge Temperatur- und Feuchteände- rung,</li> </ul>
	Wärmeleitung, Feuchtetransport.
	Danach werde die Normengrundlagen und die Herstellung, die Anwendung und das Verhalten von
	Zement, Kalk und Gips
	Beton und Mörtel,
	<ul> <li>Wandbausteinen (Ziegel, Kalksandstein, Porenbe- ton),</li> </ul>
	Metallischen Werkstoffen
	Kunststoffen, Sanierungswerkstoffen
	Baukeramik vermittelt.
	Neben den bautechnischen Kriterien werden auch ökologi- sche und wirtschaftliche Gesichtspunkte berücksichtigt.
Titel der Lehrveranstal-	Werkstoffe des Bauwesens I
tungen	Werkstoffe des Bauwesens (Übungen)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung, Übung

Verwendbarkeit des Mo- duls	
Dauer des Angebotes des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebo-	Jedes Wintersemester (Vorlesung)
tes des Moduls	Jedes Sommersemester (Übungen)
Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeits-	Präsenzzeit: 60 Stunden
aufwand	Selbststudium: 120 Stunden
Studienleistungen	3 Übungen/Testate über Moodle (je 45 min.)
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Erfolgreicher Abschluss der Studienleistungen
Prüfungsleistung	Klausur (90 min.)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	FB 14
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. rer. nat. Bernhard Middendorf
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. rer. nat. Bernhard Middendorf
Medienformen	Vortrag, Beamer, Übungen in Moodle
Literatur	Eigenes Skript

#### TB3 Mechanik I

Nummer/Code	ТВЗ
Modulname	Mechanik I
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikations-ziele)	In diesem Modul haben die Studierenden die grundsätzliche Methodik der Mechanik unter den Aspekten Modellbildung und Analyse kennengelernt. Die Studierenden sind fähig, die Beanspruchungsgrößen von Körpern unter der Einwirkung von Kräften zu beschreiben und zu prognostizieren, welche sich auf die elementaren Sonderfälle starrer Körper und Systeme von Körpern beschränken. Die Modellbildung und Analyse dieser Systeme ist ihnen anhand der Demonstration einfacher praktischer Problemstellungen und verschiedenen Lösungen in Abhängigkeit von Modellparametern verständlich. Die Studierenden sind nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage, mechanische Modelle einfacher technischer Systeme zu bilden, das Gleichgewicht von Strukturen unter punktuellen und verteilten Lasten zu bestimmen, Schwerpunkte von Körpern zu berechnen, Tragwerke statisch bestimmt zu lagern und die Lagerreaktionen zu ermitteln sowie Schnittgrößen und Schnittgrößenverläufe an Fachwerken, Balkenund Rahmentragwerken zu berechnen.
Lehrinhalte	Statik und Dynamik starrer Körper: Physikalische Größen und Einheiten, Definition von Kräften, Newton-Axiome, zentrale und allgemeine Kräftesysteme, Kräfte- und Momentengleichgewicht, verteilte Kräfte, resultierende Kräfte und Momente, Angriffspunkt der resultierenden Kraft, Schwerpunkt, Bewegungsmöglichkeiten und Lagerung von Tragwerken, Schnittprinzip und Schnittgrößen, Ermittlung von Schnittgrößen und Schnittgrößenverläufen mit globalem Gleichgewicht, Spezialisierung für Stab- und Balkenstrukturen, ebene und räumliche Fachwerke, Balken- und Rahmentragwerke, Ermittlung von Schnittgrößenverläufen mit lokaler Gleichgewichtsformulierung und resultierender Integrationsstrategie
Titel der Lehrveranstal- tungen	Mechanik I
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung, Vortragsübungen und Tutorien in Kleingruppen. Ergänzt durch E-Learning, virtuelles und reales Mechani- klabor
Verwendbarkeit des Mo- duls	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester

Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Wintersemester
Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundlagen der Mathematik, Mathematik Vorkurs
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeits- aufwand	Präsenzzeit: 94 Stunden (inkl. 4 Stunden Lernkontrollen und Klausur) Selbststudium: 86 Stunden
Studienleistungen	Lernkontrollen (45 min.)
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	
Prüfungsleistung	Klausur: (60 min.)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	FB 14
Modulverantwortliche/r	Prof. DrIng. habil. Detlef Kuhl
Lehrende des Moduls	Prof. DrIng. habil. Detlef Kuhl
Medienformen	Tafel- und Computeraufschrieb, Beamerpräsentation, reales und virtuelles Mechaniklabor, E-Learning
Literatur	Bruhns, O.T.: Elemente der Mechanik I. Einführung, Statik. Shaker Verlag, Aachen 2002 Gross, D., Hauger, W., Schröder, J., Wall, W.A. (2008): Technische Mechanik. Band 1: Statik. Springer Verlag, Berlin 2008 Mahnken, R.: Lehrbuch der Technischen Mechanik – Statik. Grundlagen und Anwendungen. Springer Verlag, Berlin 2012 Stein, E. und Spierig, S.: Technische Mechanik. In Mehlhorn, G.: Der Ingenieurbau. Mathematik, Technische Mechanik. 317–730, Verlag Ernst & Sohn, Berlin 1999 Wriggers, P., Nackenhorst, U., Beuermann, S., Spiess, H., Löhnert, S: Technische Mechanik kompakt. Starrkörperstatik, Elastostatik, Kinetik. Teubner Verlag, Wiesbaden 2006 Kuhl, D.: Vorlesungsmanuskript, Vorlesungspräsentationen, Übungs- und Tutoriendokumente sowie E-Learning-Module zur Mechanik I.

TB4 Mechanik II

Nummer/Code	TB4
Modulname	Mechanik II
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikations-ziele)	Aufbauend auf dem Modul Mechanik I haben die Studierenden in diesem Modul die Bildung statischer/dynamischer Modelle und die Analyse deformierbarer Körper kennengelernt. Als Basis hierzu verstehen die Studierenden die Spannungs- und Verzerrungsbegriffe. Sie sind in der Lage, Spannungen und Verzerrungen auf andere Koordinatensysteme zu transformieren und ihre Extrema zu ermitteln. Die Studierenden können mit konstitutiven Gesetzen aus Verzerrungszuständen korrespondierende Spannungszustände bestimmen. Sie können mehrdimensionale Spannungszustände bestimmen. Sie können mehrdimensionale Spannungszustände bestimmen Strukturen bewerten. Sie verstehen die Zusammenfassung von Kinematik, Kinetik und konstitutivem Gesetz als Anfangsrandwertproblem der Elastodynamik und haben die Fähigkeit, dieses allgemeine, dreidimensionale mechanische Modell zu zwei- und eindimensionalen Modellen zu reduzieren. Insbesondere können die Studierenden Modelle des ebenen Spannungs- und Verzerrungszustands generieren und analysieren. Die Studierenden sind zudem in der Lage, Stab- und Balkenmodelle zu entwickeln, Flächenträghheitsmomente zu ermitteln und zur transformieren, die Stab- und Balken-Differentialgleichungen zu lösen, und im Nachlauf die Normalspannungsverteilung über Querschnitte zu ermitteln. Hierbei können die Studierenden Bernoulli-Balken in der reinen und schiefen Biegung mechanisch analysieren. Dadurch haben sie die Fähigkeiten erhalten, die Schnittgrößen und Deformation sowie die Festigkeit dieser Tragwerke zu ermitteln.
Lehrveranstaltungsarten	VL, Ü, T (6 SWS)
Lehrinhalte	Statik und Dynamik deformierbarer Körper: Spannungen, Gleichgewicht oder Impulsbilanz, Koordinatentransformation von Spannungen, Haupt- und Hauptschubspannungszustand, Mohr-Spannungskreis, Festigkeitshypothesen, Verzerrungen, Koordinatentransformation von Verzerrungen, elastische isotrope drei-, zwei und eindimensionale Werkstoffmodelle, Anfangsrandwertproblem der Elastodynamik, Modellbildung elastischer Körper, Modellbildung ebener Strukturen, ebener Spannungs- und Verzerrungszustand, Modellbildung und Analyse eindimensionaler Strukturen (Stäbe), Modellbildung und Analyse schubstarrer Balken, reine und schiefe Biegung, Normalspannungsverteilungen an Querschnitten

Titel der Lehrveranstal- tungen	Mechanik II
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung, Vortragsübungen und Tutorien in Kleingruppen. Ergänzt durch E-Learning, virtuelles und reales Mechani- klabor
Verwendbarkeit des Mo- duls	Bachelorstudiengänge Bauingenieurwesen, Umweltingeni- eurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen vorgesehen.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Sommersemester
Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Mechanik I, Mathematik I
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeits- aufwand	Präsenzzeit: 180 Stunden Selbststudium: 90 Stunden (inkl. 4,5 Stunden Lernkontrol-len und Klausur)
Studienleistungen	Vier Lernkontrollen (45 min.)
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	
Prüfungsleistung	Klausur (90 min.)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	FB 14
Modulverantwortliche/r	Prof. DrIng. habil. Detlef Kuhl
Lehrende des Moduls	Prof. DrIng. habil. Detlef Kuhl
Medienformen	Tafel- und Computeraufschrieb, Beamerpräsentation, realles und virtuelles Mechaniklabor, E-Learning
Literatur	Bruhns, O.T.: Elemente der Mechanik II. Elastostatik. Sha- ker Verlag, Aachen 2001 Gross, D., Hauger, W., Schröder, J., Wall, W.A.: Technische Mechanik. Band 2: Elastostatik. Springer Verlag, Berlin 2007

Stein, E. und Spierig, S.: Technische Mechanik. In Mehlhorn, G.: Der Ingenieurbau. Mathematik, Technische Mechanik. 317–730, Verlag Ernst & Sohn, Berlin 1999 Wriggers, P., Nackenhorst, U., Beuermann, S., Spiess, H., Löhnert, S: Technische Mechanik kompakt. Starrkörperstatik, Elastostatik, Kinetik. Teubner Verlag, Wiesbaden 2006 Kuhl, D.: Vorlesungsmanuskript, Vorlesungspräsentationen, Übungs- und Tutoriendokumente sowie E-Learning-Module zur Mechanik II.

#### TB5 Baustatik

Nummer/Code	TB5
Modulname	Baustatik I
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	In diesem Modul wird den Studierenden die Kenntnis und die Handhabung des Kraftgrößenverfahrens zur Berechnung statisch unbestimmter Rahmentragwerke vermittelt. Die Studierenden lernen, die Auflagerkräfte und die Schnittkräfte (Normalkräfte, Querkräfte und Biegemomente) an statisch bestimmten Systemen unter der Einwirkung beliebiger Belastungen zu ermitteln. Insbesondere sollen die Studierenden dabei die nötige Sicherheit gewinnen, um statisch bestimmter Systeme fehlerfrei und in angemessener Zeit zu analysieren. Neben dem rein technischen der Statik soll auch noch das Verständnis für das Tragverhalten der Strukturen von den Studierenden erfasst werden.
Lehrveranstaltungsarten	VL, Ü, T (4 SWS)
Lehrinhalte	Ermittlung der Schnittgrößen an statisch bestimmten Rahmen; Zusammenhang zwischen Belastungen und Schnittgrößen, Differentialgleichungen; Zustandsflächen M, V, N, charakteristische Merkmale der Zustandslinien, Ausnutzung von Symmetrien, die Arbeitsgleichung, das Hauptsystem, Überlagerung, Reduktionssatz, Orthogonalität, Grenzwerte
Titel der Lehrveranstal- tungen	Baustatik I
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung, Übung
Verwendbarkeit des Mo- duls	Bachelorstudiengänge Bau- und Umweltingenieurwesen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Wintersemester
Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Mechanik I und II
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	

Studentischer Arbeits-	Präsenzzeit: 60 Stunden
aufwand	Selbststudium: 120 Stunden
Studienleistungen	Vorlesungsbegleitend werden 3 Testate (schriftliche Prüfung, jeweils 30 Minuten) angeboten. Die Studienleistung gilt als erbracht, wenn mindestens 2 der 3 Testate bestanden sind.
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Erfolgreicher Abschluss der Studienleistung.
Prüfungsleistung	Klausur (90 min.)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	FB 14
Modulverantwortliche/r	Prof. DrIng. Jens Wackerfuß
Lehrende des Moduls	Prof. DrIng. Jens Wackerfuß
Medienformen	Tablet PC, Beamer, Internet Plattform Moodle
Literatur	Wunderlich, W., Kiener, G., Statik der Stabtragwerke, Teub- ner-Verlag, 2004; Krätzig, W.B., Harte, R., Meskouris, K., Wittek, U., Tragwerke 1, Springer-Verlag, 4. Auflage, 2005; Meskouris, K., Hake, E., Statik der Stabtragwerke, Sprin- ger-Verlag, 1999; Franke, W., Kunow, T., Kleines Einmal- eins der Baustatik, Kassel University Press, 2007.

# TB6 Grundlagen konstruktiver Ingenieursbau

Nummer/Code	ТВ6
Modulname	Grundlagen des konstruktiven Ingenieurbaus I
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Die Studierenden sind in der Lage, die Planung und Aus- führung von Baukonstruktionen unter Beachtung der gülti- gen Normen und Regelwerke möglichst dauerhaft umzu- setzen.
	Es wird der Anwendungsbezug der Grundlagenfächer Me- chanik und Baustatik vertieft und damit Vorarbeiten für die nachfolgenden Vorlesungen aus dem Bereich des konstruk- tiven Ingenieurbaus (Stahlbau, Holzbau, Massivbau) geleis- tet. Hierzu wird ein Einblick in die Arbeitsweise der Trag- werksplanung gegeben. Ziel ist es, das Verständnis für Lasten, Schnittgrößen, Spannungen und Verformungen zu vertiefen und die Studierenden in die Lage zu versetzen, einfache statische Bemessungsaufgaben zu lösen.
Lehrveranstaltungsarten	VL, Ü, T (3 SWS)
Lehrinhalte	>Grundlagen der Statistik
	<ul> <li>Zufallsgrößen, Verteilungsfunktionen</li> </ul>
	<ul> <li>Fehlerfortpflanzungsgesetz</li> </ul>
	>Zuverlässigkeit von Tragwerken
	Logische Analyse von Systemen
	<ul> <li>Anwendung auf Tragsysteme (serielle /parallele Sys- teme)</li> </ul>
	<ul> <li>Sicherheitsindex ß als Maß für die Zuverlässigkeit eines Bauteils</li> </ul>
	Teilsicherheitsbeiwerte
	Sicherheitskonzept / Nachweisformate in Normen
	>Modellierung realer Tragwerke
	Berücksichtigung der Randbedingungen
	Beispiele für Träger, Rahmen, Platten
	• Lastansätze (z.B. Schnee, Wind, Erdbeben)
	<ul> <li>Lastbilder für ständige und veränderliche Lasten</li> </ul>
	Kraftfluss / Lastweiterleitung
	Entwicklung eines Positionsplans
	>Grenzzustände
	Werkstoffmodelle

	<ul> <li>Tragfähigkeit (Bruchmechanismen, Stabilitätsprob- leme, Lagesicherheit, Ermüdung)</li> </ul>
	Gebrauchstauglichkeit
	Lastkombinationen / Bemessungssituationen
	Grundgedanke der Traglast
	- Einführung in die Fließgelenk- u. Bruchlinienthe- orie
	- Grenzwertsätze der Plastizitätstheorie
Titel der Lehrveranstal- tungen	Grundlagen des konstruktiven Ingenieurbaus
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Vorführübung, freiwilliges Tutorium
Verwendbarkeit des Mo- duls	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Wintersemester
Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Mathematik I+II, Mechanik I+II, Baukonstruktion I / Dar- stellungstechnik
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeits-	Grundlagen des konstruktiven Ingenieurbaus
aufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden
	Selbststudium: 90 Stunden
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120) min.; Teilmodul Grundlagen des konstrukti- ven Ingenieurbaus)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	FB 14
Modulverantwortliche/r	Prof. DrIng. Ekkehard Fehling
Lehrende des Moduls	Prof. DrIng. Ekkehard Fehling, Prof. Dr. Bernhard Mid-

Medienformen	Tafel- und Computeraufschrieb, Beamerpräsentation
Literatur	Novák, B. et al.: Grundlagen der Bemessung und Konstruk- tion.
	DIN EN 1991-1-1 und Nationaler Anhang, Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau.
	Mehlhorn, G. (Hrsg.): Der Ingenieurbau – Grundwissen, Band Tragwerkszuverlässigkeit / Einwirkungen, Verlag Ernst und Sohn, 1997
	Zilch Konrad, Zehetmaier Gerhard: Bemessung im kon- struktiven Betonbau, Springer-Verlag, 2., neu bearbeitete und erweiterte Auflage, Berlin, Heidelberg, 2010, ISBN 978-3-540-70637
	Kurrer, Karl-Eugen: Geschichte der Baustatik. 2002, ISBN 3-433-01641-0
	Marti, Peter: Baustatik-Grundlagen, Stabtragwerke, Flä-chentragwerke. 2012, ISBN: 978-3-433-03093-6

### TB7 Geotechnik

Nummer/Code	ТВ7
Modulname	Geotechnik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Studierende haben die grundlegenden geotechnischen Arbeitsgebiete kennengelernt. Sie haben einen Einblick in die geologischen Grundlagen erhalten und kennen die bodenphysikalischen Zusammenhänge. Studierende können den Einfluss des Wassers im Boden beurteilen. Sie können Spannungen im Boden ermitteln, kennen die Verformungseigenschaften von Böden und sind in der Lage Setzungsberechnungen durchzuführen. Studierende kennen grundlegende Konzepte zu Erkundung des Baugrunds.
Lehrveranstaltungsarten	VL, P/i (2 SWS)
Lehrinhalte	Geotechnik 1: Einführung in geotechnische Arbeitsgebiete; Geologische Grundlagen; Bodenphysik; Wasser im Boden; Spannungen im Boden; Verformungseigenschaften von Böden; Setzungsberechnungen; Erkundung des Baugrunds.
Titel der Lehrveranstal- tungen	Geotechnik 1
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung, Übung, Tutorium
Verwendbarkeit des Mo- duls	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Wintersemester
Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Mathematik I + II, Mechanik I + II, Statik I
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeits- aufwand	Präsenzzeit: 37 Stunden Selbststudium: 53 Stunden
Studienleistungen	Vorlesungsbegleitend werden drei Hausübungen ausgege- ben und nach der Abgabe testiert.

Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Termingerechte Abgabe und erfolgreiche Bearbeitung aller drei Hausübungen.
Prüfungsleistung	Klausur (60 min.)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	FB 14
Modulverantwortliche/r	Prof. DrIng. Oliver Reul
Lehrende des Moduls	Prof. DrIng. Oliver Reul
Medienformen	Beamer, Tafel, Laborübungen
Literatur	EAB (2012): Empfehlungen des Arbeitskreises Baugruben. Deutsche Gesellschaft für Geotechnik (DGGT). 5. Aufl.; Ernst & Sohn
	EAP (2012): Empfehlungen des Arbeitskreises Pfähle. Deut- sche Gesellschaft für Geotechnik (DGGT). 2. Aufl.; Ernst & Sohn
	EAU (2004): Empfehlungen des Arbeitsausschusses Ufereinfassungen. Deutsche Gesellschaft für Geotechnik (DGGT). 10. Aufl.; Ernst & Sohn
	Kolymbas, D. (2011): Geotechnik. 3. Auflage; Springer Verlag
	Schmidt, HH. (2006): Grundlagen der Geotechnik. 3. Aufl.; Teubner Verlag
	Schuppner, B. (2012): Kommentar zum Handbuch Eurocode 7 – Geotechnische Bemessung – Allgemeine Regeln. Ernst & Sohn
	Ziegler, M. (2012): Geotechnische Nachweise nach EC7 und DIN 1054. 3. neu bearbeitete Auflage; Ernst & Sohn

#### TB8 Massivbau

Nummer/Code	TB8	
Modulname	Massivbau	
Art des Moduls	Pflichtmodul	
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis für das Verhalten des Verbundbaustoffes Stahlbeton, in dem der Bewehrungsstahl und der Beton im Verbund zusammenwirken. Wegen der Problematik der Rissbildung im Stahlbetonbau müssen spezielle Erweiterungen der Mechanik vorgenommen werden. Die Studierenden sind in der Lage, Grundlagenwissen zu den wichtigsten typischen Stahlbetonbauteilen und -konstruktionen zu überblicken und auf seinen Anwendungsbezug hin zu beurteilen.	
Lehrveranstaltungsarten	VL, Ü, (5 SWS)	
Lehrinhalte	Materialverhalten des Festbetons und des Betonstahls	
	Stahlbeton: Zusammenwirken von Beton und Stahl	
	Längskraftbeanspruchung ohne Knickgefahr	
	Bemessung für Biegung und Längskraft	
	Bemessung für Querkraft und Torsion	
	Zugkraftdeckung, konstruktive Durchbildung und Beweh- rungsführung, Bewehrungszeichnungen	
	Schnittgrößenermittlung, Durchlaufträger	
	Plattenbalken (mitwirkende Breite)	
	einachsig und zweiachsig gespannte Stahlbetonplatten	
	Deckengleicher Unterzug	
	Druckglieder ohne Knickgefahr	
	Fundamente	
Titel der Lehrveranstal- tungen	Massivbau – Grundlagen	
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Vorführübung, freiwilliges Tutorium	
Verwendbarkeit des Mo- duls		
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Sommersemester	

Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Baustatik I, Werkstoffe des Bauwesens I, Mathematik I+II, Baukonstruktion (inklusive Darstellungstechnik), Grundla- gen des konstruktiven Ingenieurbaus I, Mechanik I+II
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeits-	Präsenzzeit: 75 Stunden
aufwand	Selbststudium: 105 Stunden
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 min.)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	FB 14
Modulverantwortliche/r	Prof. DrIng. Ekkehard Fehling
Lehrende des Moduls	Prof. DrIng. Ekkehard Fehling
Medienformen	Tafel- und Computeraufschrieb, Beamerpräsentation
Literatur	Mehlhorn, Fehling, Jahn, Kleinhenz: Bemessung von Beton- bauten im Hoch- und Industriebau, Verlag Ernst & Sohn, ISBN 3-433-02854-0
	DIN EN 1992-1-1: Bemessung und Konstruktion von Stahl- beton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau. Januar 2011
	DIN EN 1992-1-1/NA: Nationaler Anhang zum Teil 1-1. April 2013
	Klaus Beer: Bewehren nach DIN EN 1992-1-1 (EC2), 3., vollst. aktual. Aufl . 2012, Vieweg+Teubner, Wiesbaden, 2012. ISBN 3-834-81352-4
	Frank Fingerloos, Josef Hegger, Konrad Zilch: Kurzfassung des Eurocode 2 für Stahlbetontragwerke im Hochbau, Beuth Verlag GmbH, Berlin, 2012. ISBN 978-3-410-23208-7
	DAfStb-Heft 600: Erläuterungen zu DIN EN 1992-1-1 und DIN EN 1992-1-1/NA (Eurocode 2). ISBN 978-3-410-65218-2
	Konrad Zilch, Gerhard Zehetmaier: Bemessung im kon- struktiven Betonbau, Springer-Verlag, 2., neu bearbeitete

und erweiterte Auflage, Berlin, Heidelberg, 2010.
ISBN 978-3-540-70637

#### **TB9 Baubetrieb**

Nummer/Code	ТВ9
Modulname	Baubetrieb
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Im Teilmodul <b>Grundlagen Bauwirtschaft und Baubetrieb II</b> werden den Studierenden die Grundlagen der Dimensionie- rung und Leistungsberechnung von Baugeräten sowie die Grundlagen der Baustelleneinrichtungsplanung vermittelt. Darüber hinaus erlernen sie die Grundlagen der Deckungs- beitragsrechnung sowie der Ermittlung von Planungshono- raren / Kostenrechnung im Planungsbüro.
	Das <b>Teilmodul Grundlagen BIM</b> hat zum Ziel, den Studie- renden die grundlegende Methodik der vernetzten Erstel- lung und Verwendung digitaler, objektorientierter nD-Bau- werksmodelle (Building Information Modeling – BIM) zu vermitteln.
Lehrveranstaltungsarten	VL, Ü, (4 SWS)
Lehrinhalte	Teilmodul Grundlagen Bauwirtschaft und Baubetrieb II:
	Dimensionierung und Leistungsberechnung von Baugerä- ten, Baustelleneinrichtungsplanung, Deckungsbeitrags- rechnung, Ermittlung von Planungshonoraren / Kosten- rechnung im Planungsbüro.
	Teilmodul Grundlagen BIM:
	Digitale Bauwerksmodellierung, Datenmanagement und Datenaustausch (Open vs. Closed BIM, IFC, LOG, LOI), For- male Prozessbeschreibung (BPMN), Beispielhafte BIM-An- wendungen (Planableitungen, Kollisionsprüfung etc.)
Titel der Lehrveranstal- tungen	Grundlagen Bauwirtschaft und Baubetrieb II / Grundlagen BIM
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung mit integrierten Hörsaalübungen, Übung
Verwendbarkeit des Mo- duls	Wahlpflichtmodul "Ergänzung Grundlagen" im Bachelorstu- diengang Bauingenieurwesen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Wintersemester

Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundlagen Bauwirtschaft und Baubetrieb I
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeits- aufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Studienleistungen	semesterbegleitende Hausübung in Gruppenarbeit (60 Stunden)
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Die erfolgreiche Bearbeitung und termingerechte Abgabe der Hausübung ist Voraussetzung zur erstmaligen Teil- nahme an der Klausur.
Prüfungsleistung	Grundlagen Bauwirtschaft und Baubetrieb II: Teilklausur (60 Minuten) Grundlagen BIM: Teilklausur (60 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche/r	UnivProf. DrIng. Peter Racky
Lehrende des Moduls	N.N.
Medienformen	Tablet-PC/Beamer, Tafelanschrieb, Moodle-Kurs, Vorle- sungsunterlagen
Literatur	Vorlesungsunterlagen

# Fachrichtung Elektrotechnik

Für die Fachrichtung "Elektrotechnik" sind im technischen Studienbereich folgende Grundlagenmodule zu erbringen:

• TE1 Grundlagen der Elektrotechnik I	11CF
• TE2 Grundlagen der Elektrotechnik II	9 CP
• TE3 Technische Systeme im Zustandsraum	4 CP
• TE4 Diskrete Schaltungstechnik für Wirtschaftsingenieure	3 CP
• TE5 Grundlagen der Energietechnik	6 CP
• TE6 Grundlagen Regelungstechnik	6 CP
• TE7 Signalübertragung	9 CP

# TE1 Grundlagen der Elektrotechnik I

Nummer/Code	TE1
Modulname	Grundlagen der Elektrotechnik I
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikations-ziele)	Grundlagen der Elektrotechnik 1: Die Studierenden können  elementare Begriffe erläutern,  wichtige elektrotechnische Gesetze nennen und anwenden,  einfache elektrotechnische Probleme formal beschreiben und berechnen,  Verfahren zur Berechnung von Gleichstromnetzwerken angeben und anwenden,  einfache elektrostatische und stationäre Strömungsfelder berechnen,  den Bezug zwischen Grundlagen, Anwendungen und Historie aufzeigen,  die erworbenen Kenntnisse im Rahmen weiterführender Lehrveranstaltungen nutzen und  selbstständig neues Wissen erarbeiten. Elektrotechnisches Praktikum 1: Die Studierenden können  die Grundlagen der Elektrotechnik anwenden,  einfache elektrotechnische Grundschaltungen aufbauen,  messtechnische Geräte bedienen,  elektrotechnische Größen messtechnisch erfassen und  durchgeführte Messungen interpretieren und dokumentieren.
Lehrveranstaltungsarten	Grundlagen der Elektrotechnik 1: 6 SWS: 4 SWS Vorlesung 2 SWS Übung Elektrotechnisches Praktikum 1: 2 SWS Praktikum
Lehrinhalte	Grundlagen der Elektrotechnik 1:  - Einheiten und Gleichungen  - Grundlegende Begriffe  - Berechnung von Strömen und Spannungen in elektrischen Netzen  - Elektrostatische Felder  - Stationäre elektrische Strömungsfelder  Elektrotechnisches Praktikum 1: 6 Grundlagenversuche zur Einführung in das Messen mit Multimeter und Oszilloskop aus dem Themenbereichen:  - Strom-/Spannungskennlinie, Widerstand, Diode, Photodiode, Photovoltaik, Transistor, dielektrische

	u. magnetische Werkstoffe, Wheatstonesche Brücke
	(mit R, C und L), Schwingkreis und RC-Glieder.
Titel der Lehrveranstal- tungen	Grundlagen der Elektrotechnik I
Lehr-/ Lernformen	Grundlagen der Elektrotechnik 1:
	6 SWS: 4 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
	Elektrotechnisches Praktikum 1:
	2 SWS Praktikum
Verwendbarkeit des Mo- duls	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Wintersemester
Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche)	Grundlagen der Elektrotechnik 1:
Voraussetzungen für die	- Elementare Funktionen
Teilnahme am Modul	- Elementare Algebra und Geometrie
	Elektrotechnisches Praktikum 1:
	Entsprechend der Laborversuche Teile der Vorlesung
	Grundlagen der Elektrotechnik 1
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeits-	330 h:
aufwand	Grundlagen der Elektrotechnik 1:
	90 h Präsenzzeit 180 h Selbststudium
	Elektrotechnisches Praktikum 1:
	24 h Präsenzzeit
	36 h Eigenstudium
Studienleistungen	Studienleistung: Elektrotechnisches Praktikum 1:
	Form: Ausarbeitung je Versuch
	Form: Fachgespräch je Versuch
	Dauer: 15 min Nach vorheriger Ankündigung durch den Dozenten können
	beim Praktikum Anwesenheitslisten geführt werden.
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 min.)
Anzahl Credits für das	11
Modul	Vorlesung/Übung: 9
	Praktikum: 2

Lehreinheit	FB 16
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. rer. nat. Ludwig Brabetz
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. rer. nat. Ludwig Brabetz und Mitarbeiter
Medienformen	Beamer (Vorlesungspräsentation), Tafel (Herleitungen, Er- läuterungen), Papier (Übungen), Praktikumslaborplätze, Beamer, Kamera, Versuchsunterlagen, Protokolle
Literatur	- H. Clausert, G. Wiesemann "Grundgebiete der Elektro- technik 1", Oldenbourg Verlag, München, Wien 2002 Elektrotechnisches Praktikum 1: Versuchsunterlagen

# TE2 Grundlagen der Elektrotechnik II

Nummer/Code	TE2
Modulname	Grundlagen der Elektrotechnik 2
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	<ul> <li>Die Studierenden können</li> <li>die passiven Bauelemente der Elektrotechnik angeben und in Schaltungen verwenden,</li> <li>einfache magnetische Felder (stationär und dynamisch) sowie komplexere elektrotechnische Probleme berechnen,</li> <li>Inhalte aus GET1 und GET2 zur Lösung von Aufgaben kombinieren,</li> <li>Verfahren zur Berechnung von Wechselstromnetzwerken angeben und anwenden,</li> <li>den Zusammenhang zwischen Feldgrößen und elektrotechnischen Größen darstellen,</li> <li>die Maxwellschen Gleichungen interpretieren,</li> <li>den Bezug zwischen Grundlagen, Anwendungen und Historie aufzeigen,</li> <li>die erworbenen Kenntnisse im Rahmen weiterführender Lehrveranstaltungen nutzen und</li> <li>selbstständig neues Wissen erarbeiten.</li> </ul>
Lehrveranstaltungsarten	VL, Ü, T (6 SWS)
Lehrinhalte  Titel der Lehrveranstal-	<ul> <li>Stationäre Magnetfelder</li> <li>Zeitlich veränderliche Magnetfelder</li> <li>Wechselstromlehre</li> <li>Vierpoltheorie</li> <li>Grundlagen der Elektrotechnik 2</li> </ul>
Lehr-/ Lernformen	6 SWS: 4 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
Verwendbarkeit des Mo- duls	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Sommersemester
Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Inhalte und mathematische Voraussetzungen wie unter GET 1 angegeben, zusätzlich: Analysis: Unendliche Reihen
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	

Studentischer Arbeits- aufwand	270 h: 90 h Präsenzzeit 180 h Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 min.)
Anzahl Credits für das Modul	9
Lehreinheit	FB 16
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. rer. nat. Ludwig Brabetz
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. rer. nat. Ludwig Brabetz und Mitarbeiter
Medienformen	Beamer (Vorlesungspräsentation), Tafel (Herleitungen, Er- läuterungen), Papier (Übungen)
Literatur	H. Clausert, G. Wiesemann "Grundgebiete der Elektrotech- nik 2", Oldenbourg Verlag, München, Wien 2002

## TE3 Technische Systeme im Zustandsraum

Nummer/Code	TE3
Modulname	Technische Systeme im Zustandsraum
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	<ul> <li>Der/die Lernende kann</li> <li>die Differentialgleichung einfacher technischer Systeme aufstellen,</li> <li>die Bedeutung und die Eigenschaften von Differentialgleichungen erfassen,</li> <li>die Lösung linearer Differentialgleichungen berechnen,</li> <li>Methoden zur Lösung nichtlinearer Anfangswertaufgaben anwenden und einordnen,</li> <li>Simulationssoftware nutzen und zugrundeliegende Algorithmen skizzieren,</li> <li>berechnete Lösungen interpretieren,</li> <li>die Zustandsdarstellung elektrischer Netzwerke ermitteln.</li> </ul>
Lehrveranstaltungsarten	VL, Ü (3 SWS)
Tital day Laborage and	<ul> <li>Beschreibung linearer und nichtlinearer elektrischer Netzwerke durch Differentialgleichungen im Zustands- raum</li> <li>Lösung linearer Differentialgleichungen im Zustands- raum</li> <li>Lösung nichtlinearer Anfangswertaufgaben: Existenz und Eindeutigkeit, analytische Ansätze sowie numerische Verfahren</li> <li>Beschreibung technischer Systeme durch Differential- gleichungen, Beispiele aus der Kinetik, Thermodynamik und Wellenausbreitung</li> <li>Klassifikation von Differentialgleichungen: gewöhnlich, partiell, differentiell-algebraisch, Randwerte, etc.</li> <li>Simulations- und Modellierungssoftware</li> <li>Zeitdiskrete Systeme, Differenzengleichungen</li> </ul>
Titel der Lehrveranstal- tungen	Technische Systeme im Zustandsraum
Lehr-/ Lernformen	3 SWS: 2 SWS Vorlesung 1 SWS Übung
Verwendbarkeit des Mo- duls	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester

Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Wintersemester
Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Kenntnisse entsprechend der Inhalte und angestrebten Lernergebnisse der Module "Lineare Algebra", "Analysis", "Grundlagen der Elektrotechnik I" und "Grundlagen der Elektrotechnik II"
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeits- aufwand	120 h: 45 h Präsenzstudium 75 h Eigenstudium
Studienleistungen	Übungsaufgaben
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Studienleistungen
Prüfungsleistung	Klausur (60 min) oder mündliche Prüfung (30 min)
Anzahl Credits für das Modul	4
Lehreinheit	FB 16
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. rer. nat. Arno Linnemann
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. rer. nat. Arno Linnemann und Mitarbeiter
Medienformen	Tafel, Folien, Vorführungen am Rechner
Literatur	<ul> <li>H. Unbehauen, Grundlagen der Elektrotechnik, Springer, 2000.</li> <li>R. Nollau, Modellierung und Simulation technischer Systeme, Springer, 2009.</li> <li>L. Grüne und O. Junge, Gewöhnliche Differentialgleichungen, Vieweg und Teubner, 2009.</li> <li>K. Burg, H. Haf, F. Wille, A. Meister, Höhere Mathematik für Ingenieure, Band III, Vieweg und Teubner, 2009.</li> </ul>

# TE4 Diskrete Schaltungstechnik für Wirtschaftsingenieure

Nummer/Code	TE4
Modulname	Diskrete Schaltungstechnik für Wirtschaftsingenieure (DST)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen, Qualifikations- ziele	<ul> <li>Der/die Studierende kann:</li> <li>den Aufbau von Bipolar- und Feldeffekttransistoren beschreiben</li> <li>die Funktionsweise von Transistoren erläutern</li> <li>einfache Transistorersatzschaltbilder aufstellen</li> <li>Transistorgrundschaltungen skizzieren und berechnen</li> <li>verschiedene Netzwerke zur Arbeitspunkteinstellung konstruieren</li> <li>mehrstufige Verstärker entwerfen</li> <li>verschiedene Transistorverbundschaltungen unterscheiden und erläutern</li> <li>den Aufbau von Operationsverstärkern erklären</li> </ul>
Lehrveranstaltungsarten	3 SWS: 2 SWS Vorlesung 1 SWS Übung
Lehrinhalte	Einführung, Wiederholung Halbleiter, Dioden, Bipolartransistor, Feldeffekttransistor, Aufbau, Eigenschaften, Ersatzschaltbild, Grundschaltungen, Arbeitspunkteinstellung, Transistorverbundschaltungen, Operationsverstärker Im Rahmen der Vorlesung werden anhand von Simulationen mittels LTSpice diskutierte schaltungstechnische Fragestellungen praxisnah demonstriert. Damit sollen die Studierenden außerdem motiviert werden, sich wahlweise selbstständig oder innerhalb der angebotenen Tutorien mit vorgegebenen, vielfältigen Problemen der diskreten Schaltungstechnik auseinanderzusetzen. Durch die Diskussion einer Vielzahl von praktischen Beispielschaltungen wird den Studierenden – neben den theoretischen Grundlagen und Dimensionierungsmethoden – auch ein Überblick über häufig auftretende Schaltungsvarianten gegeben und damit die Fähigkeit vermittelt, auch komplexere Schaltungen zu analysieren, zu verstehen und ggf. einzusetzen. Im Rahmen der Übungen beschäftigen sich die Studierenden u.a. mit an der Praxis orientierten Schaltungsdimensionierungsaufgaben, wie sie jederzeit innerhalb von Entwicklungsprojekten im Alltag von Elektroingenieurinnen und –ingenieuren auftreten können.
Titel der Lehrveranstal- tungen	Diskrete Schaltungstechnik (DST)
Lehr-/ Lernformen	3 SWS: 2 SWS Vorlesung 1 SWS Übung

Verwendbarkeit des Mo- duls	Pflichtmodul
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Wintersemester
Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundlagen der Elektrotechnik I und II
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeits- aufwand	120 h: 30 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	
Prüfungsleistung	Klausur (90 min)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehreinheit	FB 16
Modulverantwortliche/r	Prof. DrIng. Axel Bangert
Lehrende des Moduls	Prof. DrIng. Axel Bangert und Mitarbeiter
Medienformen	Beamer, Tafel
Literatur	<ul> <li>U. Tietze et al.: Halbleiter-Schaltungstechnik. Springer-Verlag, Berlin-Heidelberg, 2002</li> <li>H. Göbel: Einführung in die Halbleiter-Schaltungstechnik. Springer-Verlag, Berlin, 2006</li> <li>E. Böhmer: Elemente der angewandten Elektronik. Vieweg+Teubner, Wiesbaden, 2010 H.</li> </ul>

# TE5 Grundlagen der Energietechnik

Nummer/Code	TE5
Modulname	Grundlagen der Energietechnik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Lernziele:  - Kennenlernen wichtiger Energieumwandlungsprozesse und Verfahren zur Funktionsbeschreibung von Baugruppen der Energietechnik, speziell der elektrischen Energieversorgungstechnik  - Übersicht über die Funktionsweise und Abhängigkeiten von elektrischen Energieversorgungssystemen  - Entwicklung energiewirtschaftlicher Ankoppelungskompetenz für Elektro- und Maschinenbauingenieure  Zu erwerbende Kompetenzen:  - Fähigkeiten zur Analyse einfacher Energiewandlungsaggregate und -systeme  - Anwendung der Grundlagen in weiterführenden Lehrveranstaltungen wie Nutzung der Windenergie, Leistungselektronik
Lehrveranstaltungsarten	Grundlagen der Energietechnik (Vorlesung) Grundlagen der Energietechnik (Übung)
Lehrinhalte	<ul> <li>Allgemeines zur elektrischen Energieversorgungstechnik: Potentiale, Energieträger, Energieverbrauch, Umweltbeeinflussung</li> <li>Energieumwandlung: Physikalische Grundlagen, Prozesse, Wirkungsgrade</li> <li>Drehstromtechnik: Raumzeiger, symmetrische Komponenten, Koordinatensysteme, Drehfeldmaschine, Synchrongenerator (Betriebsverhalten</li> <li>Elektrische Verbundnetze: Aufbau, Kraftwerke, Regelung</li> <li>Grundbegriffe der Energiewirtschaft</li> <li>Energiereserven und -ressourcen nicht-erneuerbarer Energien</li> <li>Potentiale erneuerbarer Energiequellen</li> <li>Rationelle Energieanwendung</li> <li>Soziale Kosten des Energieverbrauchs</li> <li>Energiepolitische Maßnahmen technischer Art</li> </ul>
Titel der Lehrveranstal- tungen	Grundlagen der Energietechnik
(Lehr-/ Lernformen)	4 SWS: 3 SWS Vorlesung 1 SWS Übung
Verwendbarkeit des Mo- duls	

Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Wintersemester
Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundlagen Elektrotechnik I+II, Mechanik, Optik und Wär- melehre
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeits- aufwand	180 h: 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	
Prüfungsleistung	Klausur, 120 Minuten
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	FB 16
Modulverantwortliche/r	Prof. DrIng. habil. Peter Zacharias
Lehrende des Moduls	Prof. DrIng. habil. Peter Zacharias und Mitarbeiter
Medienformen	Beamer (Vorlesungspräsentation), Tafel (Herleitungen, Er- läuterungen, Übungen), Papier (Übungen)
Literatur	<ul> <li>SPRING, E.: Elektrische Energienetze – Energieübertra- gung und -verteilung. VDE-Verlag 2003</li> <li>NELLES, D.; TUTTAS, C.: Elektrische Energietechnik. Teu- bner Stuttgart 1998</li> </ul>

# TE6 Grundlagen der Regelungstechnik

Nummer/Code	TE6
Modulname	Grundlagen der Regelungstechnik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	<ul> <li>Der/die Lernende kann:</li> <li>Grundlegende Eigenschaften dynamischer Systeme erläutern und einordnen,</li> <li>Dynamisches Verhalten durch Übertragungsfunktionen darstellen,</li> <li>Ziele der Regelung technischer Prozesse formulieren,</li> <li>Methoden des Reglerentwurfes für skalare, lineare zeitlinvariante Systeme nutzen,</li> <li>die Eignung bestimmter Reglertypen für gegebene Systeme und Anforderungen bewerten,</li> <li>und erhaltene Regelungsergebnisse interpretieren.</li> </ul>
Lehrveranstaltungsarten	VL, Ü (5 SWS)
Lehrinhalte	<ul> <li>Einführung in die Regelungstechnik</li> <li>Erstellung mathematischer Modelle</li> <li>Verhalten linearer Modelle</li> <li>Übertragungsfunktionen</li> <li>Stabilitätsanalyse</li> <li>Sprungantwort linearer Systeme</li> <li>Prinzip des Regelkreises</li> <li>Wurzelortskurvenverfahren</li> <li>Frequenzkennlinienverfahren</li> <li>Nyquist-Diagramm</li> <li>Erweiterte Regelkreisstrukturen</li> <li>Experimentelle Modellbildung und Modellvereinfachungen</li> <li>Heuristische Einstellregeln</li> <li>Praktische Durchführung der Schritte der Modellierung, Systemanalyse und des Reglerdesigns für verschiedene Anwendungsbeispiele in den Übungen</li> <li>Rechnersimulationen für Anwendungsbeispiele</li> </ul>
Titel der Lehrveranstal- tungen	Grundlagen der Regelungstechnik
Lehr-/Lernformen	5 SWS: 3,5 SWS Vorlesung 1,5 SWS Übung
Verwendbarkeit des Mo- duls	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Sommersemester

Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Kenntnisse entsprechend der Inhalte und angestrebten Lernergebnisse der Module "Lineare Algebra" und "Analy- sis"
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeits- aufwand	180 h: 75 h Präsenzzeit 105 h Selbststudium
Studienleistungen	Übungsaufgaben
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Studienleistungen
Prüfungsleistung	Klausur (90 min) oder mündliche Prüfung (30 min)
Lehreinheit	FB 16
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche/r	Prof. DrIng. Olaf Stursberg
Lehrende des Moduls	Prof. DrIng. Olaf Stursberg und Mitarbeiter
Medienformen	Foliensatz zu den wesentlichen Inhalten, Tafelanschrieb, Skript, Übungsaufgaben, Internetseite mit Sammlung sämtlicher relevanter Informa- tion und den Dokumenten zur Lehrveranstaltung
Literatur	<ul> <li>Skript</li> <li>H. Unbehauen: Regelungstechnik, Band 1, Vieweg-Verlag, 17. Auflage, 2007.</li> <li>O. Föllinger: Regelungstechnik, Einführung in die Methoden und ihre Anwendung, Hüthig-Verlag, 10. Auflage, 2008.</li> <li>J. Lunze: Regelungstechnik 1, Springer-Verlag, 7. Auflage, 2008.</li> <li>R.C. Dorf, R.H. Bishop: Moderne Regelungssysteme, Pearson-Verlag, 1. Auflage 2005.</li> </ul>

# TE7 Signalübertragung

Nummer/Code	TE7
Modulname	Signalübertragung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Erlangen von grundlegenden Kenntnissen digitaler Kom- munikation Erlangen von grundlegenden Kennnissen diskreter und analoger Signale und Systeme
Lehrveranstaltungsarten	VL, Ü (6 SWS) Pr (1 SWS)
Lehrinhalte	<ul> <li>Motivation: Zeitdiskrete Signale und Systeme, analoge Signale und Systeme, verallgemeinerte Signale</li> <li>Lineare Systeme und Kerne; Impulsantwort und Übertragungsfunktion</li> <li>Z-Transformation von Folgen</li> <li>Analoge Signale: Darstellung von Signalen als Elemente von Vektorräumen</li> <li>Darstellung von Signalen mit Hilfe von Eigenfunktionen linearer zeitinvarianter Systeme</li> <li>Diskrete lineare zeitinvariante und zeitvariante Systeme</li> <li>Darstellung von Systemen mit Hilfe kanonischer Strukturen</li> <li>Fourierreihen</li> <li>Stabilität, Kausalität</li> <li>Einleitung: Modell eines nachrichtentechnischen Systems</li> <li>Signalklassen</li> <li>Übertragung von Signalen über lineare zeitinvariante Systeme</li> <li>Fouriertransformation und Eigenfunktionen linearer zeitinvarianter Systeme</li> <li>Analoge (AM, FM, PM) und digitale Modulation (PSK, ASK, etc.)</li> <li>Enveloppendetektion und verschiedene heuristisch motivierte Detektoren für analoge Modulationsverfahren</li> <li>Gedächtnisfreie und gedächtnisbehaftete Modulation</li> <li>Mischung</li> <li>Charakterisierung von Rauschvorgängen</li> <li>Normalverteiltes additives weißes Rauschen (AWGN)</li> <li>Optimale Detektion digital modulierter Signale in AWGN</li> <li>Implementierung eines inneren Produkts als signalangepasstes Filter oder Korrelator</li> <li>Abtasttheorem für tiefpassbegrenzte Signale</li> <li>Charakterisierung der erzielbaren Fehlerraten unterschiedlich modulierter Signale in AWGN</li> </ul>
Titel der Lehrveranstal- tungen	Signalübertragung (Vorlesung) Signalübertragung (Übung) Praktikum Signalübertragung
Lehr-/ Lernformen	7 SWS: 6 SWS Vorlesung und Übung 1 SWS Praktikum

Verwendbarkeit des Mo- duls	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Sommersemester (Vorlesung/Übung) Jedes Semester (Praktikum)
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundlagenkenntnisse in Analysis und Wahrscheinlichkeits- rechnung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeits- aufwand	270 h:  Vorlesung/Übung:  90 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium  Praktikum:  15 Stunden Präsenzzeit 30 Stunden Selbststudium
Studienleistungen	Praktikum
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Studienleistungen
Prüfungsleistung	Klausur (240 min.)
Anzahl Credits für das Modul	9 Vorlesung/Übung 7 Praktikum 2
Lehreinheit	FB 16
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. sc. techn. Dirk Dahlhaus
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. sc. techn. Dirk Dahlhaus und Mitarbeiter
Medienformen	Beamer (Vorlesungspräsentation), Tafel (Herleitungen, Er- läuterungen), Papier (Übungen), Softwareentwicklung am Rechner (Übungen), EMONA Hardware – Experimente.
Literatur	<ul> <li>T. Frey, M. Bossert, Signal- und Systemtheorie, 2. Auflage, Vieweg und Teubner, ISBN 978-3-8351-0249-1, 2008.</li> <li>John G. Proakis, Digital Communications, 4. Auflage, McGraw-Hill, ISBN 0-07-118183-0, 2001.</li> <li>A. Fettweis, Elemente nachrichtentechnischer Systeme, 2. Auflage, ISBN 978-3519161318, Teubner Verlag, 1996.</li> </ul>

# Fachrichtung Maschinenbau

Für die Fachrichtung "Maschinenbau" sind im technischen Studienbereich folgende Grundlagenmodule zu erbringen:

TM1 Computer Aided Design	6 CP
• TM2 Technische Mechanik I	6 CP
• TM3 Informationstechnik: Grundlagen der Programmierung	6 CP
• TM4 Konstruktionstechnik I	6 CP
• TM5 Fertigungstechnik I	3 CP
• TM6 Technische Mechanik II	6 CP
TM7 Werkstofftechnik	6 CP
• TM8 Fertigungstechnik II	3 CP
• TM9 Thermodynamik I	6 CP

# TM1 Computer Aided Design

Nummer/Code	TM1
Modulname	CAD
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen technischen Zeichnens unter Berücksichtigung von Normen. Handhabung eines vom Dozenten vorgegebenen CAD-Programms zur rechnergestützten Darstellung von Bauteilen in 3D/2D.  Sie sind weiter in der Lage, Bauteile funktions- und werkstoffgerecht zu gestalten.
Lehrveranstaltungsarten	VLmP 2 SWS HÜ 2 SWS Ü 2 SWS
Lehrinhalte	<ul> <li>Die Lehrveranstaltung beinhaltet:</li> <li>Linienarten und Normschriften,</li> <li>funktions-, fertigungs- und prüfgerechte Bemaßung,</li> <li>Darstellung von Normteilen,</li> <li>Mehrseitenansichten und Drei-Tafel-Projektion,</li> <li>Toleranzen und Passungen, Oberflächen, Werkstückkanten,</li> <li>Schnitte, Einzelheiten und Ausbrüche,</li> <li>Teilenummern, Stücklisten und Zeichnungsnummern,</li> <li>rechnergestützte CAD-Konstruktion</li> </ul>
Titel der Lehrveranstaltun- gen	CAD
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung, Hörsaalübungen, Übungen, rechnerunterstützte Tu- torien in Kleingruppen (im CEC- Computational Engineering Center), e-learning: Lernvideos (Portal) und eAssessments, Gruppendiskussionen
Verwendbarkeit des Mo- duls	B. Sc. Maschinenbau B. Sc. Mechatronik B. Sc. Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Sommersemester
Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf- wand	2 SWS VL (30 Std.) 2 SWS HÜ (30 Std.) 2 SWS Ü (30 Std.) Selbststudium 90 Std.

Studienleistungen	Übungstestate/Semesteraufgabe
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleistung	Während des Semesters werden Leistungsüberprüfungen durch- geführt, diese müssen für die erstmalige Teilnahme an der Klausur bestanden werden.
Prüfungsleistung	Klausur 120 Min. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können Teilleistungen der abschließenden Prüfung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen erbracht werden.
Anzahl Credits für das Mo- dul	6
Lehreinheit	FB 15
Modulverantwortliche/r	Prof. Adrian Rienäcker
Lehrende des Moduls	DrIng. Sascha Umbach
Medienformen	<ul> <li>Vorlesungs- und Übungsfolien im PDF-Format</li> <li>Lehrveranstaltungsplattform Moodle</li> <li>Online-Übungen (e-Assessments, optional)</li> <li>Lernvideos (Portal)</li> </ul>
Literatur	<ul> <li>Hoischen, H.: Technisches Zeichnen. Grundlagen, Normen, Beispiele, Darstellende Geometrie.; Cornelsen Verlag</li> <li>Klein, M.: Einührung in die DIN-Normen.; Teubner B.G. GmbH</li> <li>Fischer; H.; Kiglus, et.al.: Tabellenbuch Metall.; Europalehrmittel</li> <li>Ehrlenspiel, K.: Integrierte Produktentwicklung. Denkabläufe, Methodeneinsatz, Zusammenarbeit.; Hanser Fachbuchverlag</li> <li>Koller, R.: Konstruktionslehre für den Maschinenbau.; Springer</li> <li>Wyndorps, P.: 3D-Konstruktion mit Pro/Engineer - Wildfire.; Europa-Lehrmittel</li> </ul>

#### TM2 Technische Mechanik I

Nummer/Code	TM2
Modulname	Technische Mechanik 1
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Kenntnisse: Die Studierenden verfügen über theoretische Grundkenntnisse zur Wirkung von Kräften und Momenten im statischen Gleichgewicht starrer Körper und in der Kinetik. Die Studierenden können mechanische Zusammenhänge identifizieren, idealisierende Modelle erstellen und Berechnungen durchführen. Sie kennen den Ursprung der anzuwendenden Gleichungen sowie deren Herleitung aus grundlegenden Axiomen und Prinzipen der Mechanik. Kompetenzen: Die Studierenden können reale Verhältnisse auf relevante Phänomene vereinfachen, diese in mathematische Gleichungen fassen, die Gleichungen lösen und die Ergebnisse vor dem Hintergrund technischer Problemstellungen interpretieren. Einbindung in die Berufsvorbereitung: Grundkenntnisse in der Mechanik sind unerlässlich bei einer Maschinenbaukonstruktion und bei der Optimierung technischer Systeme.
Lehrveranstaltungsarten	VLmP 3 SWS HÜ 1 SWS
	Ü 2 SWS
Lehrinhalte	Statik:  Kraftsysteme,  Gleichgewichtsbedingungen,  Schwerpunkt,  eindimensionale Tragwerke,  Schnittgrößen.  Kinetik des Massenpunktes:  Kinematik,  Impulssatz,  Energiesatz,  freie und erzwungene Schwingungen.
Titel der Lehrveranstal- tungen	Technische Mechanik 1
(Lehr-/ Lernformen)	Vorlesung, Hörsaalübung, Tutorien
Verwendbarkeit des Mo- duls	B. Sc. Maschinenbau B. Sc. Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Wintersemester
Sprache	deutsch

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Mathematik Abitur-Niveau
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeits- aufwand	3 SWS VL (45 Std.) 1 SWS HÜ (15 Std.) 2 SWS Ü (30 Std.) Selbststudium 90 Std.
Studienleistungen	Studienleistungen werden vom jeweiligen Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Studienleistungen müssen zur erstmaligen Teilnahme an der Klausur bestanden werden.
Prüfungsleistung	Klausur 120-180 Min.
	Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können Teilleistungen der abschließenden Prüfung in vorgezogenen lehrveranstal- tungsbegleitenden Leistungen erbracht werden.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	FB 15
Modulverantwortliche/r	Prof. Andreas Ricoeur
Lehrende des Moduls	Prof. Andreas Ricoeur
Medienformen	<ul><li>Tablet-PC und Beamer</li><li>Skript</li><li>Veranschaulichung an Modellen</li></ul>
Literatur	<ul> <li>Groß, et al.: Technische Mechanik 1,3,</li> <li>Balke: Einführung in die Technische Mechanik</li> <li>Dankert, Dankert: Technische Mechanik</li> </ul>

#### TM3 Informationstechnik

Nummer/Code	TM3
Modulname	Informationstechnik: Grundlagen der Programmierung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Die Studierenden verfügen über das notwendige theoretische Grundlagenwissen zur Programmierung. Durch das vermittelte Methodenwissen können die Studierenden die Grundstrukturen der Programmierung verstehen und anwenden. Unter Nutzung des in den Vorlesungen erworbenen Wissens bearbeiten die Studierenden in Übungen alleine und in Teams zum Teil aufeinander aufbauende Programmieraufgaben unterschiedlicher Komplexität. Die Studierenden sind somit in der Lage, die theoretisch erworbenen Programmierkenntnisse in der Praxis anzuwenden und eigenständig erste Programme zu entwickeln. Die Übungen sind dabei so ausgelegt, dass eine Übertragung der Erkenntnisse auf die Verwendung einer anderen objektorientierten Programmiersprache möglich ist.
Lehrveranstaltungsarten	VLmP 2 SWS HÜ 1 SWS Ü 2 SWS
Lehrinhalte	Die Vorlesung führt in die Informatik ein und stellt die Prinzipien, Methoden, Konzepte und Notationen der Programmierung vor. Die damit verbundenen Themen reichen von der Verwendung einfacher Datenstrukturen bis hin zur Definition von Objekten und Klassen und den Konzepten der objektorientierten Programmierung. Darüber hinaus werden einfache Programmkonstrukte der imperativen Programmierung wie Schleifen und Bedingungen erläutert sowie spezifische Algorithmen (z. B. Listenverwaltung, Suchen und Sortieren) vorgestellt. Die theoretischen Kenntnisse werden in praktischen Programmieraufgaben am Rechner vertieft. Hierzu werden kleine Beispielanwendungen in Übungen am Rechner erarbeitet.
Titel der Lehrveranstal- tungen	Informationstechnik: Grundlagen der Programmierung
(Lehr-/ Lernformen)	Vorlesung, Hörsaalübung, Übungen, Rechnerübungen
Verwendbarkeit des Mo- duls	B. Sc. Maschinenbau B. Sc. Wirtschaftsingenieurwesen B. Sc. Berufspädagogik, Fachrichtung Metalltechnik
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Sprache	deutsch

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Umgang mit dem Rechner
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf- wand	2 SWS VL (30 Std.) 1 SWS HÜ (15 Std.) 2 SWS Ü (30 Std.) Selbststudium 105 Std.
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleis- tung	
Prüfungsleistung	E-Klausur 120 Min.
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	FB 15
Modulverantwortliche/r	Prof. Sigrid Wenzel
Lehrende des Moduls	Prof. Sigrid Wenzel
Medienformen	<ul> <li>Tafel</li> <li>Rechner und Beamer</li> <li>vorlesungsbegleitende Unterlagen</li> <li>Arbeiten mit der Programmierumgebung ECLIPSE und der Programmiersprache JAVA am Rechner</li> </ul>
Literatur	<ul> <li>Die folgende Literaturliste ist Grundlage der Veranstaltung; sie wird jedoch laufend aktualisiert und ergänzt:</li> <li>Balzert, H.: Lehrbuch Grundlagen der Informatik - Konzepte und Notationen in UML, Java und C++, Algorithmik und Software-Technik, Anwendungen. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, 1999 oder aktuellere Auflage.</li> <li>Echtle, K.; Goedicke, M.: Einführung in die Programmierung mit Java, dpunkt Verlag, 2000.</li> <li>Gumm, H. P.; Sommer, M.: Einführung in die Informatik, 3. Aufl. Oldenbourg, 2013.</li> <li>Herold, H.; Lurz, B.; Wohlrab, J.: Grundlagen der Informatik. PEARSON Studium, 2006.</li> <li>Niemann, A.: Objektorientierte Programmierung in Java, bhv Verlag, 2007.</li> <li>Ullenboom, C.: Java ist auch eine Insel, galileo computing Verlag (http://www.galileocomputing.de/openbook/javainsel6/ frei im Internet).</li> </ul>

Sierra, K.; Bates, B.; Schulten, L.; Buchholz, E.: Java von Kopf
bis Fuß. O'Reilly, 2006.

#### TM4 Konstruktionstechnik I

Nummer/Code	TM4		
Modulname	Konstruktionstechnik 1		
Art des Moduls	Pflichtmodul		
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Maschinenelemente: funktionssichere und betriebsfeste Auslegung von Maschinen- elementen, Auslegung von stoffschlüssigen Verbindungen, Hand- habung des CAD-Programms Pro/Engineer und rechnergestützte Darstellung von Bauteilen mit CAD.		
Lehrveranstaltungsarten	VLmP 2 SWS HÜ 2 SWS		
Lehrinhalte	<ul> <li>Die Lehrveranstaltung beinhaltet:</li> <li>Auslegung von Schrauben und Schraubverbindungen</li> <li>Auslegung von Federn</li> <li>Gestaltung von stoff-, form- und kraftschlüssigen Verbindungen (Schweißen, Löten, Kleben)</li> <li>Auslegung von Nieten/Bolzen</li> <li>3D-Konstruktionstechniken</li> <li>Erstellung von 3D-Baugruppen</li> <li>Erstellen von Fertigungsunterlagen</li> </ul>		
Titel der Lehrveranstal- tungen	Konstruktionstechnik 1		
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung, Hörsaalübungen, Übungen, rechnerunterstützte Tuto-rien in Kleingruppen (im CEC-Computational Engineering Center), e-learning: Lernvideos (Portal), Gruppendiskussionen		
Verwendbarkeit des Mo- duls	B. Sc. Maschinenbau B. Sc. Mechatronik B. Sc. Wirtschaftsingenieurwesen		
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Sommersemester		
Sprache	deutsch		
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	CAD, Höhere Mathematik 1		
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Empfohlen: CAD, Höhere Mathematik 1		
Studentischer Arbeits- aufwand	2 SWS VL (30 Std.) 2 SWS HÜ (30 Std.) Selbststudium 120 Std.		
Studienleistungen	Semesteraufgabe		
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	-		

D."C Istan	WI 120 M		
Prüfungsleistung	Klausur 120 Min. Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können Teilleistungen der abschließenden Prüfung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen erbracht werden.		
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits		
Lehreinheit	FB 15		
Modulverantwortliche/r	Prof. Martin Fehlbier - Konstruktionstechnik 1 Prof. Adrian Rienäcker - CAD Rechnerübungen		
Lehrende des Moduls	DrIng. Wolfgang Scherm - Konstruktionstechnik 1 DiplIng. Christian Skaley - CAD Rechnerübungen		
Medienformen	<ul> <li>Vorlesungs- und Übungsfolien im PDF-Format</li> <li>Lehrveranstaltungsplattform Moodle</li> <li>Lernvideos (Portal)</li> </ul>		
Literatur	<ul> <li>Roloff, H.; Matek, W.: Maschinenelemente: Normung, Berechnung, Gestaltung. Vieweg+Teubner, ISBN: 3-834-80689-7</li> <li>Niemann, G.; Winter, H.: Maschinenlemente 1: Konstruktion und Berechnung von Verbindungen, Lagern, Wellen. Springer, ISBN: 3-540-25125-1</li> <li>Haberhauer, H.; Bodenstein, F: Maschinenlemente. Gestaltung, Berechnung, Anwendung.; Springer, ISBN: 3-540-34463-2</li> <li>Decker, K.H.; Kabus, K.: Maschinenelemente. Funktion, Gestaltung und Berechnung. Hanser Fachbuch, ISBN: 3-446-41759-1</li> <li>Steinhilper, W.; Sauer, B.: Konstruktionselemente des Maschinenbaus; 1: Grundlagen der Berechnung und Gestaltung von Maschinenelementen. Springer, ISBN: 3-540-76646-4</li> <li>Schlecht, B.: Maschinenelemente 1: Festigkeit, Wellen, Verbindungen, Feder, Kupplungen. Pearson Studium, ISBN: 3-827-37145-7</li> <li>Wyndorps, P.: 3D-Konstruktion mit Pro/Engineer - Wildfire 5: [inkl. DVD mit Video-Anleitungen] 5. Aufl., 1. Dr. Haan-Gruiten: Verl. Europa-Lehrmittel, 2010</li> </ul>		

# TM5 Fertigungstechnik I

Nummer/Code	TM5	
Modulname	Fertigungstechnik 1	
Art des Moduls	Pflichtmodul	
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Die Studierenden verfügen über umfassende Kenntnisse der spanenden und abtragenden Fertigungstechnik. Sie verstehen das interdisziplinäre Zusammenwirken bei der Bearbeitung von Bauteilen und kennen die Problemfelder und deren Lösungsansätze zur Herstellung von Bauteilen aus verschiedenen Werkstoffen mit definierten Formen, Größen, Toleranzen, Stückzahlen und Oberflächen. Die Studierenden haben sich Kompetenzen bzgl. der Integration von Kenntnissen, aus dem Bereich Ingenieurwissenschaften Konstruktion, Werkstoffe, Werkzeugmaschinen und Werkzeuge in Hinblick z. B. auf nachfolgende Prozesse wie Montage und Demontage, angeeignet.	
Lehrveranstaltungsarten	VLmP 2 SWS	
Lehrinhalte	Einteilung der Fertigungsverfahren nach DIN 8580, Grund- lagen der trennenden Fertigungsverfahren, Beanspruchung der Schneidwerkzeuge, Kräfte und Verschleiß an Werkzeu- gen, Wirtschaftliche Schnittbedingungen, Fertigungsverfah- ren mit geometrisch bestimmter Schneide, Drehen, Bohren, Fräsen, Hobeln, Stoßen; Räumen, Fertigungsverfahren mit geometrisch unbestimm- ter Schneide, Schleifen, Honen, Läppen, Senkerodieren, Drahterodieren; Abtragende Fertigungsverfahren, Laserstrahl, Elektronen- strahl, Hochdruckwasserstrahl, Chemische Verfahren, Elektrochemische Verfahren.	
Titel der Lehrveranstal- tungen	Fertigungstechnik 1	
(Lehr-/ Lernformen)	Vorlesung	
Verwendbarkeit des Mo- duls	B. Sc. Maschinenbau B. Sc. Wirtschaftsingenieurwesen	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Sommersemester	
Sprache	deutsch	

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeits- aufwand	2 SWS VL (30Std.) Selbststudium 60 Std.
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	-
Prüfungsleistung	Klausur 90 Min.
Anzahl Credits für das Modul	3 Credits
Lehreinheit	FB 15
Modulverantwortliche/r	Prof. Stefan Böhm
Lehrende des Moduls	Prof. Stefan Böhm
Medienformen	<ul><li>Vorlesung</li><li>Ausgearbeitetes Skript</li></ul>
Literatur	Paucksch, Zerspantechnik

#### TM6 Technische Mechanik II

Nummer/Code	TM6	
Modulname	Technische Mechanik 2	
Art des Moduls	Pflichtmodul	
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikations-ziele)	Kenntnisse: Die Studierenden verfügen über theoretische Grundkenntnisse zur Wirkung von Kräften und Momenten in der Kinetik sowie in der Mechanik deformierbarer Körper. Die Studierenden können mechanische Zusammenhänge identifizieren, idealisierende Modelle erstellen und Berechnungen durchführen. Sie kennen den Ursprung der anzuwendenden Gleichungen sowie deren Herleitung aus grundlegenden Axiomen und Prinzipen der Mechanik. Kompetenzen: Die Studierenden können reale Verhältnisse auf relevante Phänomene vereinfachen, diese in mathematische Gleichungen fassen, die Gleichungen lösen und die Ergebnisse vor dem Hintergrund technischer Problemstellungen interpretieren. Einbindung in die Berufsvorbereitung: Grundkenntnisse in der Mechanik sind unerlässlich bei einer Maschinenbaukonstruktion und bei der Optimierung technischer Systeme.	
Lehrveranstaltungsarten	VLmP 3 SWS HÜ 1 SWS Ü 2 SWS	
Lehrinhalte	<ul> <li>Kinetik des starren Körpers in der Ebene:</li> <li>Kinematik,</li> <li>Drehimpulssatz,</li> <li>Schwerpunktsatz,</li> <li>Energie- und Arbeitssatz.</li> <li>Statik deformierbarer Körper:</li> <li>Spannungs- und Verzerrungsbegriff,</li> <li>verallgemeinertes Hookesches Gesetz,</li> <li>elastische Tragwerkselemente,</li> <li>Eulersches Knicken.</li> </ul>	
Titel der Lehrveranstal- tungen	Technische Mechanik 2	
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Hörsaalübung, Tutorien	
Verwendbarkeit des Mo- duls	B. Sc. Maschinenbau B. Sc. Wirtschaftsingenieurwesen	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Sommersemester	
Sprache	deutsch	

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Technische Mechanik 1, Höhere Mathematik 1		
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Empfohlen: Technische Mechanik 1, Höhere Mathematik 1		
Studentischer Arbeits- aufwand	3 SWS VL (45 Std.) 1 SWS HÜ (15 Std.) 2 SWS Ü (30 Std.) Selbststudium 90 Std.		
Studienleistungen	Studienleistungen werden vom jeweiligen Dozenten zu Be- ginn der Lehrveranstaltung festgelegt.		
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Studienleistungen müssen zur erstmaligen Teilnahme an der Klausur bestanden werden.		
Prüfungsleistung	Klausur 120–180 Min.  Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können Teilleistungen der abschließenden Prüfung in vorgezogenen lehrveranstal- tungsbegleitenden Leistungen erbracht werden.		
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits		
Lehreinheit	FB 15		
Modulverantwortliche/r	Prof. Andreas Ricoeur		
Lehrende des Moduls	Prof. Andreas Ricoeur		
Medienformen	<ul><li>Tablet-PC und Beamer</li><li>Skript</li><li>Veranschaulichung an Modellen</li></ul>		
Literatur	<ul> <li>Groß et al.: Technische Mechanik 2,3</li> <li>Balke: Einführung in die Technische Mechanik</li> <li>Dankert, Dankert: Technische Mechanik</li> </ul>		

#### TM7 Werkstofftechnik

Nummer/Code	TM7	
Modulname	Werkstofftechnik	
Art des Moduls	Pflichtmodul	
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Werkstofftechnik 1: Die Studierenden sind in der Lage zu beurteilen, welche Kennwerte erforderlich sind, um ein Pflichtenheft zu erfül- len, und wie diese Kennwerte bestimmt werden. Sie kennen die Bedeutung und Ermittlung von Werkstoffkennwerten und den Zusammenhang von Gefüge und Eigenschaften. Die Studierenden verstehen die Rolle der Werkstoffe im modernen Maschinenbau und können Kenntnisse aus der Mechanik, der Konstruktion und der Werkstofftechnik in- tegrieren.	
	Werkstofftechnik 2: Die Studierenden wissen, in welchem Zusammenhang Gefüge und Eigenschaften bei verschiedenen Werkstoffklassen stehen. Sie verstehen die Bedeutung und Ermittlung von Werkstoffkennwerten, den Zusammenhang von Gefüge und Eigenschaften. Sie verstehen die Rolle der Werkstoffe im modernen Maschinenbau und können ihre Kenntnisse aus der Mechanik, der Konstruktion und der Werkstofftechnik kombinieren.	
Lehrveranstaltungsarten	Werkstofftechnik 1: VLmP 2SWS HÜ 1 SWS	
	Werkstofftechnik 2: VLmP 2SWS HÜ 1 SWS	
Lehrinhalte	Werkstofftechnik 1: Struktureller Aufbau von Konstruktionswerkstoffen, wichtige Merkmale kristalliner Atomanordnungen bei metallischen Werkstoffen, Gitterstörungen Werkstoffwiderstandsgrössen bei mechanischer Beanspruchungen (Zugversuch, Härteprüfversuche, Kriechversuch, Kerbschlagbiegeversuch, Risszähigkeitsversuch, Schwingfestigkeitsversuch), Erholung und Rekristallisation.	
	<ul> <li>Werkstofftechnik 2:</li> <li>Phasendiagramme</li> <li>Werkstoffe auf Fe-Basis (Eisen-Kohlenstoffdiagramm, Gleichgewichts- und Nichtgleichgewichtsumwandlungen, Wärmebehandlung, Legierungssysteme)</li> <li>Werkstoffe auf Al-Basis (aushärtbare und nichtaushärtbare Legierungen) Kunststoffe</li> </ul>	
Titel der Lehrveranstal- tungen	Werkstofftechnik 1 (3 Credits) Werkstofftechnik 2 (3 Credits)	

Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Hörsaalübungen, Laborpraktika		
Verwendbarkeit des Mo- duls	B. Sc. Maschinenbau B. Sc. Wirtschaftsingenieurwesen		
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Sommersemester		
Sprache	deutsch		
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Werkstofftechnik 1: Technische Mechanik 1, Höhere Mathematik 1 Werkstofftechnik 2: Werkstofftechnik 1		
Studentischer Arbeits- aufwand	Werkstofftechnik 1: 2 SWS VL (30 Std.) 1 SWS HÜ (15 Std.) Selbststudium 45 Std. Werkstofftechnik 2: 2 SWS VL (30 Std.) 1 SWS HÜ (15 Std.) Selbststudium 45 Std.		
Studienleistungen	Werkstofftechnik 1: Klausur 90–180 Min. (benotet)		
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Bestandene Studienleistung Werkstofftechnik 1		
Prüfungsleistung	Modulabschlussklausur 90-180 Min.		
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits		
Lehreinheit	FB 15		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Niendorf		
Lehrende des Moduls	Prof. Thomas Niendorf		
Medienformen	Werkstofftechnik 1: Tafel, Beamer, E-learning Werkstofftechnik 2: Tafel, Beamer, E-learning		
Literatur	<ul> <li>Werkstofftechnik 1 und Werkstofftechnik 2:</li> <li>Böhm: Einführung in die Metallkunde (BI-Hochschulta-schenbücher, Bd. 196)</li> <li>Macherauch: Praktikum in Werkstoffkunde, Vieweg</li> </ul>		

•	Hornbogen, Warlimont: Metallkunde, Springer
•	Bergmann: Werkstofftechnik 1, Hanser
•	Ashby, Jones: Werkstoffe 1, Elsevier

# TM8 Fertigungstechnik II

Nummer/Code	TM8	
Modulname	Fertigungstechnik 2	
Art des Moduls	Pflichtmodul	
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Die Studierenden verfügen über die Methodenkompetenz im Bereich der Fertigungsprozesstechnik. Neben den umfassenden Kenntnissen in industriell relevanten Prozessen der Ur- und Umformtechnik besitzen sie Problemlösefähigkeiten zur zielorientierten Bearbeitung von Fragestellungen bei der Auswahl von Fertigungsprozessen für die Herstellung von Bauteilen und Gegenständen wobei die technologischen Charakteristiken und eine entsprechende prozesstechnischen Systematik als Wissensbasis erarbeitet worden sind. Andererseits wissen sie um die komplexe Vernetzung von modernen industriellen Fertigungsstrukturen und sind in der Lage die einzelnen Fertigungsprozessschritte innerhalb einer Prozesskette einzuordnen.	
Lehrveranstaltungsarten	VLmP 2 SWS	
Lehrinhalte	Im ersten Teil werden die Prozesse und Produkte der Urformtechnik vorgestellt sowie die Grundlagen zum generellen Prozessverständnis. Dazu gehören die Verfahren des Sand-, Kokillen- und Druckgusses. Ein Schwerpunkt liegt beim Druckguss von Leichtmetallen. Hier wird ausführlich auf auftretende Fehlererscheinungen und die dazugehörige Maschinentechnik eingegangen. Im zweiten Teil werden die Prozesse und Produkte der Umformtechnik sowie die Grundlagen der plastischen Formgebung vorgestellt. Es werden die verschiedene Verfahren in der Blech- und der Massivumformung sowie Sonderverfahren behandelt. Flankierend wird ein Einblick in die Prozesssimulation sowie in besondere Aspekte bei Betrachtung der gesamten Prozesskette Umformung gegeben.	
Titel der Lehrveranstal- tungen	Fertigungstechnik 2	
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung, Präsentationen, Fallstudien	
Verwendbarkeit des Mo- duls	B. Sc. Maschinenbau B. Sc. Wirtschaftsingenieurwesen	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Wintersemester	
Sprache	deutsch	

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-		
Studentischer Arbeits- aufwand	2 SWS VL (30Std.) Selbststudium 60 Std.		
Studienleistungen	-		
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	-		
Prüfungsleistung	Klausur 90 Min.		
Anzahl Credits für das Modul	3 Credits		
Lehreinheit	FB 15		
Modulverantwortliche/r	Prof. Kurt Steinhoff Prof. Martin Fehlbier		
Lehrende des Moduls	Prof. Kurt Steinhoff Prof. Martin Fehlbier Prof. Hans-Helmut Becker		
Medienformen	<ul> <li>PowerPoint-Präsentation (Computer und Beamer)</li> <li>Anschauungsmaterial</li> <li>Exkursion</li> </ul>		
Literatur	<ul> <li>Gießen:         <ul> <li>"Schmelze, Erstarrung, Grenzflächen – Einführung in die Physik und Technologie flüssiger und fester Metalle", Sahm, Egry, Volkmann, Vieweg Verlag;</li> <li>"Theorie und Praxis des Druckgusses", B. Nogowizin, Verlag Schiele &amp; Schön;</li> <li>"Handbuch Leichtbau – Methoden, Werkstoffe, Fertigung", Henning, Moeller, Hanser Verlag</li> </ul> </li> <li>Umformtechnik:         <ul> <li>Handbuch der Umformtechnik, Schuler GmbH, Springer Verlag Berlin Heidelberg New York 1998, ISBN 3-540-61185-1</li> </ul> </li> <li>Praxis der Umformtechnik, Heinz Tschätsch, Friedr. Vieweg</li> <li>&amp; Sohn Sohn Verlag/GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden</li> </ul>		
	2003, ISBN 3-528-34987-5		

# TM9 Thermodynamik

Nummer/Code	ТМ9		
Modulname	Technische Thermodynamik 1		
Art des Moduls	Pflichtmodul		
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Die Studierenden verfügen über grundlegendes theoreti- sches Wissen der Gleichgewichtsthermodynamik, ein- schließlich der Bilanzgleichungen für Masse, Energie und Entropie.		
	Sie besitzen Kenntnisse zu Definitionen, 1. und 2. Haupt- satz sowie der Zustandsdiagramme für Modellfluide.		
	Die Studierenden verfügen über folgende Kompetenzen: Berechnung von Komponenten und Maschinen wie z.B. Verdichter, Turbine und Wärmeüberträger, sowie Beurtei- lung und Berechnung der Energieeffizienz von Maschinen und Prozessen.		
	Qualifikationsziel: Grundlegende Kenntnisse der techni- schen Thermodynamik bilden die Grundlage jedes Ener- giemanagement im Maschinenbau und technische Prozes- sen.		
Lehrveranstaltungsarten	VLmP 3 SWS		
	HÜ 2 SWS		
Lehrinhalte	Grundlagen: Definitionen zur technischen Thermodynamik, Bilanzgleichungen und ihre Anwendung (z.B. Energie und Entropie)		
	Thermodynamische Eigenschaften von Reinstoffen: (z. B. Zustandsdiagramme)		
	Berechnung und Beurteilung stationärer Prozesse in Kom- ponenten und Kreisprozessen		
	Einführung in die Wärmeübertragung:		
	Wärmeleitung, Konvektion, Wärmestrahlung, Wärmeüber- trager		
Titel der Lehrveranstal- tungen	Technische Thermodynamik 1		
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung, Hörsaalübungen, Tutorien		
Verwendbarkeit des Mo-	B. Sc. Maschinenbau		
duls	M. Sc. Regenerative Energien und Energieeffizienz		
	Wahlpflichtmodul		
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester		

Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Sommersemester
Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Höhere Mathematik 1-3
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Empfohlen: Höhere Mathematik 1-3
Studentischer Arbeits-	3 SWS VL (45 Std.)
aufwand	2 SWS HÜ (30 Std.)
	Selbststudium 105 Std.
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	-
Prüfungsleistung	Klausur 120 Min.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	FB 15
Modulverantwortliche/r	Prof. DrIng. habil. Andrea Luke
Lehrende des Moduls	Prof. DrIng. habil. Andrea Luke
Medienformen	Tafel
	E-Learning
Literatur	Stephan, P., et al.: Technische Thermodynamik, Bd. 1, Einstoffsysteme, Springer-Verlag; Berlin, 19. Auflage, 2013
	Baehr, H. D.; Kabelac, S.: Thermodynamik: Grundlagen und technische Anwendung, Springer-Verlag Berlin, 15. Auf- lage, 2012

# Grundlagen Integration

Der gesamte Integrationsbereich stellt den Querschnittsbereich im Studium Wirtschaftsingenieurwesen dar und umfasst 30 Credits. Diese gliedern sich wie folgt:

#### 1) Grundlagen

Für die Fachrichtungen "Elektrotechnik" und "Maschinenbau" sind im integrativen Studienbereich folgende Grundlagenmodule zu erbringen:

• II Projektmanagement I	3 CP
• 12 Qualitätsmanagement I	3 CP
• 13 Menschliche Zuverlässigkeit	3 CP
• 14 Arbeitswissenschaft	3 CP

Für die Fachrichtung "Bauingenieurwesen" sind im integrativen Studienbereich folgende Grundlagenmodule zu erbringen:

• I1 Projektmanagement I	3 CP
• 12 Qualitätsmanagement I	3 CP
• 15 Baubetriebswirtschaft	6 CP

#### 2) Wahlpflichtbereich

• 16 Wahlpflichtbereich Integration	12 CP
• 17 Wahlpflichtbereich Schlüsselkompetenzen	6 CP

# I1 Projektmanagement I

Nummer/Code	11
Modulname	Grundlagen des Projektmanagements PM 1
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Allg.: Die Studierenden verfügen über Kenntnis von Grundelementen des Projektmanagements. Sie haben Kenntnis von der Bedeutung und dem Wert des PM im Arbeitsleben und bei der Bewältigung von Fachaufgaben. Im Anschluss daran haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre Kenntnisse in PM in der Veranstaltung Grundlagen, Teil II zu ergänzen.
	Lernziele + Kompetenzen: Verständnis grundlegender Be- griffe im Themenbereich, verschiedener Arten und Aufbau- organisationsformen von Projekten sowie von Abläufen und zentralen Prozesse im Projektmanagement
	Bedeutung für die Berufspraxis: Die Bearbeitung von Problemstellungen in Projekten hat heute in der Industrie einen großen Raum eingenommen. Deshalb ist die Fähigkeit, mit Hilfe entsprechender Kenntnisse des Projektmanagements Organisation, Durchführung und Steuerung von Projekten erfolgreich durchzuführen eine wesentliche Basiskompetenz für jeden Ingenieur.
Lehrveranstaltungsarten	VL, Ü (2 SWS)
Lehrinhalte	In der LV werden wichtige Grundlagen des PM vermittelt.  Dazu gehören neben wesentlichen Begriffsdefinitionen die Projektvoraussetzungen, sowie die Projektziele. Dann werden Grundkenntnisse in Projektorganisation, Projektstrukturierung und zum Projektumfeld vermittelt. Schließlich werden die Grundlagen wesentlicher Elemente der Projektsteuerung, wie Termin- und Kostenplanung, Risikomanagement und Controlling eingeführt. Im Rahmen der Vorlesung werden auch einige Übungen mit den Studierenden durchgeführt. In Teil I wird über alle wichtigen Elemente des PM eine erst Übersicht vermittelt. Einige Schwerpunktthemen wie Projektorganisation, Projektcontrolling oder Projektstrukturierung werden als Basis vermittelt.
Titel der Lehrveranstal- tungen	PM 1
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung

Verwendbarkeit des Mo- duls	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	jedes Wintersemester
Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeits- aufwand	60 Stunden
Studienleistungen	Hörsaalübung sowie Übung z. Terminplanung von je 4h
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	2 Übungen (s. Studienleistungen)
Prüfungsleistung	Schriftl. Klausur (60 min)
Anzahl Credits für das Modul	3 CP
Lehreinheit	FB 15
Modulverantwortliche/r	Professor DrIng. Konrad Spang
Lehrende des Moduls	Professor DrIng. Konrad Spang
Medienformen	Folien (Powerpoint, Projektor) Skript Softwarevorführung
Literatur	Burghardt, M: Einführung in Projektmanagement. Definition, Planung, Kontrolle, Abschluss. Erlangen (Publicis-MCD) 2001.  Madauss, B.: Handbuch Projektmanagement. Stuttgart 2000.  Bea, F. X., Scheuer, S., Hesselmann, S.: Projektmanagement. UVK Verlagsgemeinschaft Konstanz mit Lucius Verlag München, 2. Auflage 2011

### 12 Qualitätsmanagment

Nummer/Code	12
Modulname	Qualitätsmanagement I – Grundlagen und Strategien
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Die Veranstaltung Qualitätsmanagement I soll fundierte Kenntnisse und ein grundlegendes Verständnis der moder- nen Qualitätsstrate-gien und -prinzipien im Unternehmen vermitteln.
Lehrveranstaltungsarten	VLmP 2 SWS
Lehrinhalte	In der Veranstaltung werden ausführlich die relevanten QM-Strategien und -prinzipien behandelt (z. B. TQM, Führung/Mitarbeiterorientierung, Kundenorientierung, Business Excellence, Qualität und Wirtschaftlichkeit, TPM, KVP, Null-Fehler-Produktion, Six Sigma). Dabei wird auf die Inhalte und die zu erzielenden Ergebnisse im Unternehmen eingegangen. Weiterhin wird die Bedeutung der einzelnen Strategien und Prinzipien für das Qualitätsmanagement im Unternehmen aufgezeigt. Insbesondere geht es um das vertiefende Kennerlernen von Zielen, Vorgehen und Nutzen bei deren Anwendung.
Titel der Lehrveranstal- tungen	Qualitätsmanagement I - Grundlagen und Strategien
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung
Verwendbarkeit des Mo- duls	B. Sc. Maschinenbau B. Sc. Mechatronik M. Sc. Maschinenbau M. Sc. Mechatronik B. Sc. Wirtschaftsingenieurwesen M. Sc. Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Wintersemester
Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeits- aufwand	2 SWS VL (30 Std.) Selbststudium 60 Std.
Studienleistungen	-

Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	-
Prüfungsleistung	Klausur 60 Min.
Anzahl Credits für das Modul	3 Credits
Lehreinheit	FB 15
Modulverantwortliche/r	Prof. Robert Refflinghaus
Lehrende des Moduls	Prof. Robert Refflinghaus
Medienformen	<ul><li>Folienvortrag</li><li>Skript (ergänzend)</li></ul>
Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

# 13 Menschliche Zuverlässigkeit

Nummer/Code	13
Modulname	Menschliche Zuverlässigkeit
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikations-ziele)	Für technische Studiengänge: Studierende verfügen über Kenntnisse der wesentlichsten kognitiven und teambezogenen Aspekte der Leis-tung des menschlichen Elements in technischen Systemen sowie über die wichtigsten psychologischen theoretischen Konzepte der "human- & taskcentered" und sicheren Arbeitsgestaltung und Arbeitsbewertung. Sie verfügen weiterhin über Kenntnisse psychologischer und organisatorischer Mechanismen, die das sicherheitsgerechte Verhalten in Organisationen steuern sowie über methodische Ansätze zur Erfassung relevanter Daten und für die Steuerung entsprechender Interventionen zwecks einer effektiven, prospektiven und sicherheitsgerechten Systemgestaltung.  Weiterhin verfügen sie über Kenntnisse der Eigenschaften, Möglichkeiten und Beschränkungen des bedienenden Menschen und der Möglichkeiten, durch Ermittlung und Optimierung des menschlichen Verhaltens das Risiko für das System zu minimieren.  Die Studierenden erlangen die Möglichkeit der Vertiefung auf Master- und Promotions-Ebene sowie der weiteren Anwendung von Verfahren. Es wird angestrebt, den Studierenden bei Eignung auch eine Perspektive zu internationaler Qualifikation zu geben.
Lehrveranstaltungsarten	VLmP 2 SWS
Lehrinhalte	Der Mensch ist ein wesentlicher Faktor für die Steuerung und Überwachung des normalen Systembetriebs und – in kritischen Situationen – für die Wiederherstellung und Aufrechterhaltung der Systemstabilität. Letzter Punkt sowie die systemimmanenten Merkmale, welche die Anpassungsfähigkeit des Gesamtsystems bei unerwarteten Situationen gewährleisten, stellen einen wichtigen Aspekt der robusten/resilienten Systemgestaltung dar. Die systematische Berücksichtigung und Integration der menschlichen kognitiven Eigenschaften in den Prozess der Mensch-Maschinebzw. der gesamten Systemgestaltung stellen wichtige Voraussetzungen für ein optimal funktionierendes, kognitives Gesamtsystem dar. In den letzten Jahren haben neben den technischen Fertigkeiten die sog. nicht technischen Fertigkeiten an Bedeutung für die Systemzuverlässigkeit gewonnen. Es handelt sich dabei um generische kognitive und soziale Fertigkeiten, deren Nutzung und Weiterentwicklung eine durchaus wichtige Rolle für die Sicherheit des operativen Prozesses spielen. Nicht technische Fertigkeiten fördern die regulierende Rolle des menschlichen Elements im

	System, indem sie adaptive Prozesse und die Nutzung der natürlichen Verhaltensvariabilität zu Gunsten der Systemstabilität unterstützen und gleichzeitig Quellen für Fehlhandlungen und daraus resultierende negative Konsequenzen eliminieren. Dies gilt für Akteure auf allen Ebenen in einer Organisation, besonders aber für die "Frontline" Systemnutzer, die am "scharfen Ende" (Reason, 1997) von komplexen, dynamischen Systemen arbeiten, wie z. B. die Cockpitcrew eines Flugzeugs.  Im Rahmen des Seminars werden die Studierenden mit den wichtigsten nicht technischen Fertigkeiten und ihrer Bedeutung für die menschliche Zuverlässigkeit und die Systemgestaltung vertraut gemacht, wie diese aus der einschlägigen Literatur und aus der Praxis zu entnehmen sind. Darüber hinaus wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, sich mit Methoden der Datenerfassung und der Analyse des sicherheitsre-levanten kognitiven und sozialen Verhaltens im Kontext eines kom-plexen technischen Systems durch praktische Übung vertraut zu machen.
Titel der Lehrveranstal- tungen	Menschliche Zuverlässigkeit 2 – Resiliente Systemgestal- tung
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung
Verwendbarkeit des Mo- duls	B. Sc. Maschinenbau B. Sc. Mechatronik M. Sc. Maschinenbau
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Sommersemester
Sprache	deutsch/englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Arbeits- und Organisationspsychologie 2
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeits- aufwand	2 SWS VL (30 Std.) Selbststudium 60 Std.
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Siehe Prüfungsordnung gemäß § 7 Absatz 7 und 8
Prüfungsleistung	Klausur 90 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min.

Anzahl Credits für das Modul	3 Credits
Lehreinheit	FB 15
Modulverantwortliche/r Lehrende des Moduls	Prof. Oliver Sträter Dr. Jürgen Pfitzmann Prof. Oliver Sträter
Medienformen	M. Sc. Marcus Arenius
Literatur	<ul> <li>Dekker, S. (2007). Just Culture: Balancing Safrety and Accountability. Aldershot: Ashgate.</li> <li>Flin, R., O'Connor, P. &amp; Crichton, M. (2008). Safety at the Sharp End: A Guide to Non-Technical Skills. Aldershot: Ashgate</li> <li>Hollnagel, E. &amp; Woods, D.D. (2005). Joint Cognitive Systems: Foundations of Cognitive Systems Engineering. Boca Raton, FL: CRCPress.</li> <li>Hollnagel, E., Woods, D.D., Leveson, N. (2006, Eds.). Resilience Engineering: Concepts and Precepts. Aldershot: Ashgate.</li> <li>Hollnagel, E., Nemeth, C. &amp; Dekker, S. (2008, Eds.). Resilience Engineering Perspectives: Remaining Sensitive to the Possibility of Failure. Aldershot: Ashgate.</li> <li>Hoyos, C. &amp; Zimolong, B. (1990) (Hrsg.). Ingenieurspsychologie. Enzyklopädie der Psychologie. Band Ill. Hogrefe. Göttingen.</li> <li>Perrow, C. (1999). Normal Accident: Living with High-Risk Technologies. Princeton, NJ: Princeton University Press.</li> <li>Reason, J. (1997). Managing the Risks of Organisation Error. Aldershot: Ashgate.</li> <li>Schein, E. (2010). Organisation Culture and Leadership (4th ed). San Francisco, CA: Wiley</li> <li>Sträter, O. (2005). Cognition and safety - An Integrated Approach to Systems Design and Performance Assessment. Aldershot: Ashgate.</li> <li>Weick, K.E. &amp; Suttcliffe, K.M. (2007). Managing the Unexpected: Resilient Performance in an Age of Uncertainty. San Francisco, CA: Wiley</li> </ul>

#### 14 Arbeitswissenschaft

Nummer/Code	14
Modulname	Arbeitswissenschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Die Studierenden haben ein breites und integriertes Wissen arbeitswissenschaftlicher Grundlagen und sind in der Lage, ihr Wissen selbstständig zu vertiefen.
Lehrveranstaltungsarten	VLmP 2 SWS
Lehrinhalte	Einführung und Belastungs-Beanspruchungs-Konzept
	Betriebsorganisation
	Arbeitsorganisation
	Modellierung und Optimierung von Arbeitsprozessen
	Zeitstrukturanalyse und experimentelle Zeitermittlungsme- thoden
	Rechnerische Zeitermittlungsmethoden
	Entgelt und Motivation
	Arbeitsschutz und sicherheitstechnische Arbeitsgestaltung
	Arbeitsumgebungsfaktoren
	Arbeitsplatzgestaltung in der Produktion
Titel der Lehrveranstal- tungen	Arbeitswissenschaft
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung, Fallstudien
	Projektarbeit, Seminar, Präsentationen, Vorträge
Verwendbarkeit des Mo-	B. Sc. Maschinenbau
duls	B. Sc. Mechatronik
	M. Sc. Maschinenbau
	M. Sc. Mechatronik
	B. Ed./M. Ed. Berufspädagogik; Fachrichtg. Metall- und Elektrotechnik
	B. Sc. Informatik
	B. Sc. Psychologie
	B. Sc./M. Sc. Wirtschaftsingenieurwesen
	Diplom Produkt-Design
	Interdisziplinäres Ergänzungsstudium Innovationsmanage- ment
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester

_		 
\ <u>0</u>	ite	 1/
20		 ,,

Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Wintersemester
Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeits- aufwand	2 SWS VL (30 Std.)
	Selbststudium 120 Std.
Studienleistungen	Anwesenheitspflicht für Seminarteil
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Studienleistung Siehe Prüfungsordnung gemäß § 7 Absatz 7 und 8
Prüfungsleistung	Klausur 90 Min. oder mündliche Prüfung 20 Min.
Anzahl Credits für das Modul	3 Credits
Lehreinheit	FB 15
Modulverantwortliche/r	Prof. Ludger Schmidt
Lehrende des Moduls	Prof. Ludger Schmidt
Medienformen	
Literatur	Schlick, Bruder, Luczak (Hrsg.): Arbeitswissenschaft. Berlin: Springer, 2010

#### 15 Baubetriebswirtschaft

Nummer/Code	15
Modulname	Baubetriebswirtschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Die Studierenden sind in der Lage, Mengenermittlungen und Leistungsverzeichnisse für Rohbauleistungen gemäß VOB/C erstellen. Sie können Bauleistungen kalkulieren (Zuschlagskalkulation nach dem Verfahren "über die Angebotssumme"). Des Weiteren haben die Studierenden die allgemeinen Grundlagen zur Stellung der (Bau-)Unternehmen in der Wirtschafts-und Rechtsordnung sowie die Grundlagen der Organisation und Abwicklung von Bauprojekten aus Sicht der ausführenden Bauunternehmung kennen gelernt. Zudem haben sie die Grundlagen des Werkvertragsrechts nach BGB und die grundsätzlichen Regelungen der VOB Teile A und B kennen gelernt. Sie sind darüber hinaus in der Lage, die grundlegenden Methoden der Bauzeitplanung anzuwenden und Netzpläne, Balkenpläne sowie Wegzeit-Diagramme zu erstellen. Im Rahmen der semesterbegleitenden Hausübung (Studienleistung), die in Gruppenarbeit anzufertigen ist, werden den Studierenden auch Kommunikations- und Organisationkompetenzen vermittelt.
Lehrveranstaltungsarten	VL, Ü, (4 SWS)
Lehrinhalte	Unternehmen in der Wirtschafts-und Rechtsordnung: Kriterien für die Wahl der Rechtsform, Aufbauorganisation der Bauunternehmung, Bauprojekt von der Planung bis zur Abnahme, Grundlagen des Werkvertragsrechts nach BGB, AVA nach VOB A und C, Bauvertragswesen auf Grundlage der VOB/B, Einführung in die Kostenrechnungssysteme, Kalkulation von Bauleistungen, Methoden der Bauzeitplanung, Erstellen von Vorgangslisten, Netzplänen, Balkenplänen, Weg-Zeit-Diagrammen.
Titel der Lehrveranstal- tungen	Grundlagen Bauwirtschaft und Baubetrieb I
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung mit integrierten Hörsaalübungen
Verwendbarkeit des Mo- duls	Bachelorstudiengänge Bau- und Umweltingenieurwesen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester

Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Jedes Sommersemester
Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeits-	Präsenzzeit: 60 Stunden
aufwand	Selbststudium: 120 Stunden
Studienleistungen	semesterbegleitende Hausübung in Gruppenarbeit (60 Stunden)
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Die erfolgreiche Bearbeitung und termingerechte Abgabe der Hausübung ist Voraussetzung zur erstmaligen Teil- nahme an der Klausur.
Prüfungsleistung	Klausur (120 min.)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	FB 14
Modulverantwortliche/r	UnivProf. DrIng. Peter Racky
Lehrende des Moduls	UnivProf. DrIng. Peter Racky
Medienformen	Tablet-PC/Beamer, Tafelanschrieb, Moodle-Kurs, Vorle- sungsunterlagen
Literatur	Vorlesungsunterlagen,
	Keil et al.: Kostenrechnung für Bauingenieure, Werner-Ver- lag

## Wahlpflichtbereich Integration

Hier sind Module aus den Bereichen

#### FB 15:

- Projektmanagement
- Qualitäts- und Prozessmanagement
- Arbeits-und Organisationspsychologie
- Mensch-Maschine-Systemtechnik

#### FB 07:

- Technologie- und Innovationsmanagement sowie Entrepreneurship
- Betriebswirtschaftliches Technologiemanagement
- Management der digitalen Transformation

zu wählen.

Doppelanrechnungen von einzelnen Modulen, die in verschiedenen Kompetenzbereichen ausgewiesen werden, sind ausgeschlossen. Insgesamt sind zwölf Credits als Leistungsnachweis zu erbringen. Aus welchem der oben genannten Kompetenzbereiche die Leistungsnachweise erbracht werden, obliegt der Entscheidung des/der Studierenden.

Nummer/Code	16
Modulname	Metamodul/Wahlpflichtbereich Integration
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Dieses Metamodul "Wahlpflichtbereich Integration" setzt sich aus zu wählenden Lehrveranstaltungen der folgenden Fachgebiete zusammen:
	Arbeits- und Organisationspsychologie
	Mensch-Maschine-Systemtechnik
	• Projektmanagement
	• Qualitäts- und Prozessmanagement
	• Technologie- und Innovationsmanagement sowie Entre- preneurship
	Betriebswirtschaftliches Technologiemanagement
	Management der digitalen Transformation
	Die jeweiligen Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifi- kationsziele) entnehmen Sie den Spezifikationen in der Be- schreibung der jeweilig gewählten Lehrveranstaltung.
Lehrveranstaltungsarten	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Lehrinhalte	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Titel der Lehrveranstal- tungen	Aus folgenden Fachgebieten sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 12 Credits auszuwählen:
	Arbeits- und Organisationspsychologie
	Mensch-Maschine-Systemtechnik
	• Projektmanagement
	• Qualitäts- und Prozessmanagement
	Technologie- und Innovationsmanagement sowie Entre- preneurship
	Betriebswirtschaftliches Technologiemanagement
	Management der digitalen Transformation
	Beachten Sie folgende Einschränkungen: Es dürfen keine Pflichtvorlesungen des Studiengangs gewählt werden! Die angebotenen Lehrveranstaltungen sind den Lehrkatalogen der einzelnen Fachgebiete zu entnehmen.
	Link zur Homepage des Instituts für Arbeitswissenschaft und Prozessmanagement:

	http://www.uni-kassel.de/maschinenbau/in-
	dex.php?id=37169
	Link zur Homepage des Fachgebiets Technologie- und In- novationsmanagement:
	https://www.uni-kassel.de/fb07/institute/ibwl/personen-fachgebiete/spieth-prof-dr/home.html
	Link zur Homepage des Fachgebiets betriebswirtschaftli- ches Technologiemanagement:
	https://www.uni-kassel.de/fb07/institute/ibwl/personen-fachgebiete/schneider-prof-dr/home.html
	Link zur Homepage des Fachgebiets Management der digi- talen Transformation:
	https://www.uni-kassel.de/fb07/en/institutes/ibwl/fa- culty-chairs/hanelt-prof-dr/home.html
Lehr-/ Lernformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Verwendbarkeit des Mo-	Bachelorstudiengänge:
duls	Wirtschaftsingenieurwesen alle Fachrichtungen
	Masterstudiengänge:
	Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester je Lehrveranstaltung
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben angegebenen Studien- gänge
Studentischer Arbeits-	Präsenzstudium
aufwand	• 120 Zeitstunden im Semester
	Eigenstudium
	• 240 Zeitstunden im Semester
Studienleistungen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung

Prüfungsleistung	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	
Modulverantwortliche/r	Mensch-Maschine-Systemtechnik: Prof. DrIng. Schmidt Projektmanagement: Prof. DrIng. Spang
	Qualitäts- und Prozessmanagement: Prof. DrIng. Refflin- ghaus
	Arbeits- und Organisationspsychologie: Prof. Dr. Sträter Technologie- und Innovationsmanagement sowie Entrepre- neurship: Prof. Dr. Spieth
	Betriebswirtschaftliches Technologiemanagement: Prof. Dr. Sabrina Schneider
	Management der digitalen Transformation: Prof. Dr. André Hanelt
Lehrende des Moduls	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung

## Schlüsselkompetenzen

Im Modul 17 ("Schlüsselkompetenzen") sind anrechenbar:

- Leistungen, die gemäß den Rahmenvorgaben der Universität Kassel als additive Schlüsselkompetenzen anzusehen sind.
- Studentisches Engagement gemäß den o.g. Rahmenvorgaben.
- Sprachkurse.
- Leistungen aus Lehrveranstaltungen sämtlicher Bachelorstudiengänge der Universität Kassel und anderer Hochschulen in Deutschland, sofern sie keine wirtschaftswissenschaftlichen oder technischen Inhalte zum Schwerpunkt haben.
- Leistungen aus Lehrveranstaltungen, die im Rahmen eines Auslandsstudiums erbracht wurden. Ausgeschlossen ist die Anrechnung von Lehrveranstaltungen, die inhaltlich keinen wesentlichen Unterschied zu Lehrveranstaltungen aufweisen, die der/die Studierende in anderen Modulen erbracht hat.
- Praktika (1 Credit für 30 Stunden Vollzeitbeschäftigung). Ein Praxisbericht ist nicht anzufertigen. Von fachbezogenen Vorpraktika oder einer abgeschlossenen Lehre können auf Antrag vom Prüfungsausschuss bis zu 180 Stunden (6 Credits) anerkannt werden. Eine mindestens dreijährige Berufstätigkeit in herausgehobener bzw. leitender Position kann auf Antrag vom Prüfungsausschuss mit bis zu 180 Stunden (6 Credits) als Praktikum anerkannt werden.

Doppelanrechnungen von einzelnen Modulen, die in verschiedenen Kompetenzbereichen ausgewiesen werden, sind ausgeschlossen.

Insgesamt sind sechs Credits als Leistungsnachweis zu erbringen. Aus welchem der oben genannten Kompetenzbereiche die Leistungsnachweise erbracht werden, obliegt der Entscheidung des/der Studierenden.

Weitere Module sind nach Rücksprache mit der Studienberatung Wirtschaftsingenieurwesen und nach Anerkennung gemäß der Rahmenrichtlinien der Universität Kassel für internationale Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen möglich.

Nummer/Code	17
Modulname	Metamodul/Schlüsselkompetenzen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations-	Durch den Erwerb von Schlüsselkompetenzen besitzen die Studierenden vertiefendes Wissen in den Gebieten:
ziele)	Organisationskompetenz
	Methodenkompetenz
	Kommunikationskompetenz
	• Fächerübergreifende Studien
	Durch die beschriebenen Kompetenzen sind sie in der Lage, verschiedenartige wirtschaftswissenschaftliche und ingenieurwissenschaftliche Probleme im betrieblichen Kon- text zu erkennen und mit geeigneten Methoden zu bear- beiten.
Lehrveranstaltungsarten	Spezifikation in der jeweiligen Lehrveranstaltung
Lehrinhalte	Spezifikationen in der Beschreibung der jeweiligen Lehr- veranstaltung
Titel der Lehrveranstal- tungen	Es sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 Credits aus der Auswahlliste der Schlüsselkompetenzen, die am Anfang jedes Semesters auf der Wing Homepage zur Verfügung gestellt wird, zu wählen. Außerdem kann einmalig eine Tutorentätigkeit, sofern sie benotet ist, mit 3 Credits eingebracht werden. Zudem kann eine Sprache vom Sprachenzentrum eingebracht werden. Liste der Schlüsselkompetenzen des B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen:  Link zum Kursangebot des Sprachenzentrums:  https://www.uni-kassel.de/einrichtungen/sprz/szdb.html
	nttps://www.am kassen.ac/emmentangen/spr2/s2ab.ntm
Lehr-/ Lernformen	Präsenzstudium
	• 4 SWS
	Eigenstudium
Verwendbarkeit des Mo- duls	Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen alle Fach- richtungen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester je Lehrveranstaltung
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Sprache	deutsch

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im oben angegebenen Studiengang
Studentischer Arbeits- aufwand	Präsenzstudium  • 60 Zeitstunden im Semester  Eigenstudium  • 120 Zeitstunden im Semester
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Prüfungsleistung	Klausur (120 min.)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	
Modulverantwortliche/r	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Lehrende des Moduls	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung

## Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften

Es sind zwei Pflichtmodule aus einem der folgenden wirtschaftswissenschaftlichen Vertiefungsrichtungen im Gesamtumfang von 12 Credits zu absolvieren:

- WW1 Management, Innovation und Marketing
- WW2 Finance, Accounting, Controlling and Taxation
- WW3 Digital Business
- WW4 Nachhaltiges Wirtschaften
- WW5 Economic Behavior and Governance

Weitere Informationen können dem Modulhandbuch B.Sc. Wirtschaftswissenschaften entnommen werden.

Die Festlegung einer Vertiefungsrichtung erfolgt mit der ersten für diese Vertiefungsrichtung anzurechnenden und bestandenen Prüfungsleistung.

## WW1 Management, Innovation und Marketing

Nummer/Code	WW1
Modulname	Management, Innovation und Marketing
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe-	Gründungs- und Innovationsmanagement
tenzen (Qualifikations-ziele)	Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis für die Bedeutung von Innovationen und Unternehmensgründungen im betriebswirtschaftlichen Kontext. Im Rahmen der Veranstaltung haben die Studierenden verschiedene theoretische Ansätze als auch praxisorientierte Methoden für ein effektives Innovations- und Gründungsmanagement kennengelernt, um das so erlernte Wissen in der beruflichen Praxis anwenden zu können.  Die Veranstaltung vermittelt einen allgemeinen Überblick über die Aufgaben und kritischen Randbedingungen des Innovations- und Gründungsmanagements. Dabei werden die Bedeutung, die Anforderungen und zentralen Aufgaben in beiden Bereichen erörtert, um daraufhin den Teilnehmern Managementansätze und Instrumente zu vermitteln, wie in der Praxis Innovationsziele verfolgt und Unternehmensgründungen umgesetzt werden können. Innerhalb des Teilbereichs "Innovationsmanagement" steht die Bedeutung von Innovationsprozessen in Unternehmen, sowie deren zweckmäßige Gestaltung in der betrieblichen Praxis im Vordergrund. Innerhalb des Teilbereichs "Gründungsmanagement" steht die Ausgestaltung und das zielorientierte Management des Gründungsprozesses, sowie das unternehmerische Verhalten von Individuen im Vordergrund.
	Organizational and Consumer Behavior
	Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse über Verhal- tensweisen im Kontext von Organisationen und von Kau- fentscheidungsprozessen. Sie sind mit verhaltenswissen- schaftlichen Ansätzen und deren Erklärungsmöglichkeiten vertraut
	Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis über wichtige Determinanten des individuellen, gruppen-bezogenen und organisationalen Verhaltens sowie des Informations-, Kaufentscheidungs- und Nutzungsverhaltens von privaten und gewerblichen Kunden. Die Studierenden kennen wesentliche Prozesse und Dynamiken der kognitiven Informationsverarbeitung.
	Sie sind in der Lage wesentliche Managementmaßnahmen zur Steuerung des Mitarbeiterverhaltens zu reflektieren sowie relevante Marketingstrategien und -konzepte aus dem Kaufverhalten von Kunden abzuleiten

Lehrveranstaltungsarten	Gründungs- und Innovationsmanagement
	Vorlesung/Übung mit insgesamt 4 SWS
	Organizational and Consumer Behavior
	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lahrinhalta	
Lehrinhalte	Innovationsmanagement  Innovationsmanagement  Innovationsstrategien  Impulse für Innovationen  Innovationsprozesse  Organisationsformen des Innovationsmanagements  Akteure im Innovationsmanagement  Innovationskultur und Rahmenbedingungen  Gründungsmanagement  Formen und Bedeutung von Entrepreneurship  Entdeckung und Schaffung unternehmerischer Gelegenheiten  Bewertung und Wahrnehmung unternehmerischer Gelegenheiten  Konzeption des Geschäftsmodells und Ableiten eines Geschäftsplans  Intangible Ressourcen im Gründungsmanagement  Markteintritt, Marketing und Positionierung  Ernte und Unternehmensaustritt  Organizational and Consumer Behavior  Einführung in verhaltenswissenschaftliche Ansätze  Mitarbeiter- und Käufermotivation  Gruppendynamik bei Personal und Konsumenten  Personalführung  Organisationskultur  Organisationaler Wandel  Kaufentscheidungsdeterminanten und -prozesse  Kaufentscheidungstypen und Marketingaktivitäten
Titel der Lehrveranstal-	Gründungs- und Innovationsmanagement
tungen	Organizational and Consumer Behavior
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung mit Fallstudien und Übungen
Verwendbarkeit des Mo- duls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel

Dauer des Angebotes des Moduls	Jeweils ein Semester
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Gründungs- und Innovationsmanagement
	Jedes Wintersemester
	Organizational and Consumer Behavior
	Jedes Sommersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche)	Gründungs- und Innovationsmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul "Marketing" und Modul "Strategie und Leistungspro- zesse" (nach PO 2012 "BWL 1a: Unternehmensführung")
	Organizational and Consumer Behavior
	Modul "Marketing" und Modul Strategie und Leistungspro- zesse (nach PO 2012 "BWL 1a: Unternehmensführung")
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studien- gänge
Studentischer Arbeits-	Gründungs- und Innovationsmanagement
aufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
	Organizational and Consumer Behavior
	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	keine
Prüfungsleistung	Gründungs- und Innovationsmanagement
	Klausur
	Organizational and Consumer Behavior
	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	Jeweils 6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Gründungs- und Innovationsmanagement
	Prof. Dr. Spieth
	Organizational and Consumer Behavior
	Prof. Dr. Eberl/Prof. Dr. Mann

Lehrende des Moduls	Gründungs- und Innovationsmanagement
	Prof. Dr. Spieth
	Organizational and Consumer Behavior
	Prof. Dr. Eberl/Prof. Dr. Mann
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung

## WW2 Finance, Accounting, Controlling, Taxation

Nummer/Code	WW2
Modulname	Finance, Accounting, Controlling, Taxation
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikations-ziele)	<ul> <li>Unternehmensbesteuerung: Grundlagen</li> <li>Kenntnis der Aufgaben und Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.</li> <li>Die einzelwirtschaftlichen Auswirkungen der Besteuerung untersuchen.</li> <li>Die grundlegenden Inhalte (Anwendungsbereiche, Steuersätze und wesentliche Besonderheiten) der für Unternehmen wichtigsten Steuerarten (Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbesteuer) kennenlernen sowie deren Wirkungen erarbeiten.</li> <li>Die Grundlagen der Besteuerung von Unternehmen erklären und betriebswirtschaftliche Optimierungspotentiale erkennen.</li> <li>Die Steuersystematiken von Veräußerungserfolgen und Gewinnausschüttungen in Abhängigkeit des Steuersubjekts anwenden.</li> <li>Steuerliche Gewinnermittlung verschiedener Rechtsformen sowie von Einzelunternehmen und Freiberuflern.</li> <li>Steuerwirkungen im Anwendungsfall insbesondere vor dem Hintergrund der Gestaltungsabhängigkeit dispositionsabhängig konkretisieren und im Hinblick auf Steuerwirkungen zwischen Vermögens-, Liquiditäts- und Organisationswirkungen differenzieren.</li> <li>Eine steuerrechtliche Einordnung und Würdigung verschiedener betrieblicher Sachverhalte vornehmen, um hieraus Handlungsempfehlungen für betriebliche Entscheidungsprozesse abzuleiten.</li> <li>Controlling</li> </ul>
	<ul> <li>Die Studierenden haben ein vertieftes und gleichzeitig praxisorientiertes Verständnis der Rolle des Controllings bei der Unternehmensführung.</li> <li>Sie sind in der Lage, strategische Controllingprobleme zu erkennen, zu analysieren und über geeignete Methoden einer Lösung zuzuführen.</li> <li>Sie kennen die Möglichkeiten, Grenzen und Interdependenzen monetärer und nicht monetärer Analyseverfahren.</li> <li>Die Studierenden sind in der Lage, Controllingherausforderungen eigenständig zu identifizieren und Vorund Nachteile von Lösungsansätzen abzuwägen.</li> </ul>
Lehrveranstaltungsarten	Unternehmensbesteuerung: Grundlagen
	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS

	Controlling
	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Unternehmensbesteuerung: Grundlagen
	<ul> <li>Aufgabenspektrum der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre,</li> <li>Steuerliche Grundbegriffe</li> <li>Anwendung von Rechtsquellen des Steuerrechts,</li> <li>Überblick über für Unternehmen wichtigsten Steuerarten:         <ul> <li>Einkommensteuer,</li> <li>Körperschaftsteuer,</li> <li>Gewerbesteuer</li> </ul> </li> <li>Methoden der steuerlichen Gewinnermittlung</li> <li>Bilanzsteuerrecht</li> <li>Einordnung steuerlicher Vorgaben im betrieblichen Kontext</li> </ul> Controlling
Titel der Lehrveranstal-	Unternehmensbesteuerung: Grundlagen
tungen	Controlling
Lehr-/ Lernformen	Unternehmensbesteuerung: Grundlagen
	Klassische Frontalvorlesung, Lehrgespräch, Einzel- und Gruppenarbeiten, themenbezogene Diskussionen, Übungen und Fallstudien, Bearbeitung von Fachaufsätzen Controlling
	Vorlesung (mit kleineren Fallstudien und Übungsfällen), Selbststudium
Verwendbarkeit des Mo- duls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsroma- nistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Jeweils ein Semester
Häufigkeit des Angebo-	Unternehmensbesteuerung: Grundlagen
tes des Moduls	Jedes Semester
	Controlling
	Jedes 2. Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche)	Unternehmensbesteuerung: Grundlagen
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul Finanzwirtschaft; Modul Rechnungswesen I
	Controlling
	Kenntnisse der Grundmodule

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studien- gänge
Studentischer Arbeits-	Unternehmensbesteuerung: Grundlagen
aufwand	60 Std. Kontaktstudium
	120 Std. Selbststudium
	Controlling
	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Prüfungsleistung	Unternehmensbesteuerung: Grundlagen
	Klausur
	Controlling
	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (bis zu 20 S.) oder Referat (ca. 10 min.) mit schriftl. Ausarbeitung (bis zu 12 S.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 min.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	Jeweils 6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Unternehmensbesteuerung: Grundlagen
	Dr. Lehnert
	Controlling
	Prof. Dr. Nevries
Lehrende des Moduls	Unternehmensbesteuerung: Grundlagen
	Dr. Lehnert
	Controlling
	Prof. Dr. Nevries
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung

## **WW3 Digital Business**

Nummer/Code	WW3
Modulname	Digital Business
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Information Systems Analysis and Design
	Ziel der Veranstaltung ist es den Studierenden fundierte Kenntnisse im Bereich der nutzerzentrierten Entwicklung von Informationssystemen zu vermitteln. Zudem sollen die Studierenden auch Erlernen, welche Faktoren beachtet werden müssen, damit es gelingt ein neues Informations- system erfolgreich in einem Unternehmen einzuführen.
	Business Analytics, Data Engineering and Data Management
	<ul> <li>Verständnis zur Bedeutung und Relevanz von Business Analytics und dessen Notwendigkeit für Unternehmen</li> <li>Fähigkeit des Managements von Datenbanken</li> <li>Anwendung von Datenanalysetools</li> <li>Visualisierung von Ergebnisdaten und dessen Interpretation</li> <li>Grundlegende Fähigkeiten in der Auswertung von Daten</li> </ul>
Lehrveranstaltungsarten	Information Systems Analysis and Design
	Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
	Business Analytics, Data Engineering and Data Management
	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Information Systems Analysis and Design
	<ul> <li>Grundlagen zu sozio-technischen Systemen und Informationssystemen</li> <li>Grundlagen von Geschäftsprozessen und deren Bewertung</li> <li>Grundlagen zu nutzerzentrierten Entwicklungsvorgehen, wie dem User-Centered Design</li> <li>Grundlagen zu den Themen der Anforderungsanalyse von der Erhebung bis zur Bewertung und Vereinbarung</li> <li>Grundlagen zu verschiedenen Vorgehensweisen in der Entwicklung von Informationssystemen</li> <li>Grundlagen des Prototyping und zur Einholung von Nutzerfeedback</li> <li>Anwendung des Gelernten im Rahmen einer semesterbegleitenden Gruppenarbeit</li> <li>Business Analytics, Data Engineering and Data Management</li> </ul>
	Sie können die Begriffe Business Analytics und Business
	Intelligence definieren und voneinander abgrenzen.  • Sie können verschiedene Datenformate unabhängig von- einander bestimmen.

Titel der Lehrveranstaltun- gen	<ul> <li>Sie können darstellen was die Grundlagen des Datenbankentwurfs sind.</li> <li>Sie können die Datenbanksprache SQL für die Verwaltung von relationalen Datenbanken anwenden.</li> <li>Sie können demonstrieren, wo und warum Big Data im Unternehmenskontext eingesetzt wird.</li> <li>Sie können statistische und mathematische Grundlagen zur Handhabung von Modellen des maschinellen Lernens darstellen.</li> <li>Sie können verschiedene Modelle des maschinellen Lernens voneinander abgrenzen.</li> <li>Sie können einen eigenständigen Code für die Analyse von Daten mittels maschinellen Lernens entwickeln.</li> <li>Sie können die Outputs von verschiedenen Methodiken des maschinellen Lernens beurteilen.</li> <li>Sie können herausstellen, wie auf Basis einer Datengrundlage Entscheidungen für ein Unternehmen getroffen werden können.</li> <li>Sie können auf Basis einer Datengrundlage eigene Handlungsempfehlungen entwerfen.</li> <li>Information Systems Analysis and Design</li> <li>Business Analytics, Data Engineering und Data Management</li> </ul>
Lehr-/ Lernformen	Information Systems Analysis and Design  Vortrag und Einzel- bzw. Gruppenarbeit mit Fokus auf selbstgesteuertem, problembasiertem Lernen  Business Analytics, Data Engineering and Data Management
Verwendbarkeit des Moduls	Präsenzveranstaltungen mit selbstgesteuerten Lernphasen BaWirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsroma- nistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Jeweils ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studien- gänge
Studentischer Arbeitsauf-	Information Systems Analysis and Design
wand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
	Business Analytics, Data Engineering and Data Management
	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Information Systems Analysis and Design
	Klausur (90 Minuten) oder Klausur (45 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 12 Seiten) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
	Business Analytics, Data Engineering and Data Management
	Klausur oder Seminararbeit
Anzahl Credits für das Mo- dul	Jeweils 6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Information Systems Analysis and Design
	Prof. Dr. Söllner
	Business Analytics, Data Engineering and Data Management
	Prof. Dr. Leimeister
Lehrende des Moduls	Information Systems Analysis and Design
	Prof. Dr. Söllner
	Business Analytics, Data Engineering and Data Management
	Prof. Dr. Leimeister und Mitarbeiter
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver-
	anstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver-
	anstaltung

## WW4 Nachhaltiges Wirtschaften

Nummer/Code	WW4
Modulname	Nachhaltiges Wirtschaften
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen  Qualifikationsziel, Kompetenzen:  - Grundkenntnisse der sozialen und ökologischen Probleme der zeitgenössischen Wirtschafts- und Lebensweise - Differenziertes Verständnis des Nachhaltigkeitsparadigmas, seiner Herkunft und Ausprägungsformen - Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen und anderer Organisationen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen  Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre zur Zielerreichung einer nachhaltigen Entwicklung
	Einführung in die Umweltökonomik
	<ul> <li>Die Studierenden lernen den wirtschaftswissenschaftlichen Zugang zu Umweltproblemen auf Basis der bedeutsamen theoretischen Grundlagen.</li> <li>Es werden die Grundlagen für ein Verständnis der umweltpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen gelegt.</li> <li>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die wichtigsten methodischen Ansätze und Konzepte in der Umweltökonomik und werden befähigt, diese kritisch nachzuvollziehen.</li> </ul>
Lehrveranstaltungsarten	Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
	Einführung in die Umweltökonomik
	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
	<ul> <li>Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen von Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsmanagement</li> <li>Akteure und Einflussgrößen im Nachhaltigkeitsmanagement</li> <li>Funktionsbereiche im Nachhaltigkeitsmanagement</li> <li>Instrumente und Methoden im Nachhaltigkeitsmanagement</li> <li>Elemente des operativen und strategischen Nachhaltigkeitsmanagement</li> <li>Einführung in die Umweltökonomik</li> </ul>

	Grundlagen der ökonomischen Analyse von Umweltproble- men und umweltpolitischen Instrumenten, methodische Ansätze in der Umweltökonomik
Titel der Lehrveranstaltun-	Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
gen	Einführung in die Umweltökonomik
Lehr-/ Lernformen	Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
	Vortrag, Selbststudium, selbstgesteuertes Lernen, prob- lembasiertes Lernen
	Einführung in die Umweltökonomik
	Vortrag, Gruppenarbeit, Klassenraum-Experimente, Selbst- studium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsroma- nistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes	Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
des Moduls	Einmal pro Jahr
	Einführung in die Umweltökonomik
	Alle zwei Semester
Sprache	Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
	deutsch
	Einführung in die Umweltökonomik
	Deutsch oder englisch
Empfohlene (inhaltliche)	Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundlagen der BWL
Teiliailille aili Modul	Einführung in die Umweltökonomik
	Mikroökonomik
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studien- gänge
Studentischer Arbeitsauf-	Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
wand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
	Einführung in die Umweltökonomik
	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine

Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
	Klausur
	Einführung in die Umweltökonomik
	Klausur
Anzahl Credits für das Mo-	Jeweils 6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
	Gold
	Einführung in die Umweltökonomik
	Dannenberg
Lehrende des Moduls	Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
	Gold und Mitarbeiter
	Einführung in die Umweltökonomik
	Dannenberg, Bühren, u.a.
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver-
	anstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver-
	anstaltung

#### **WW5 Economic Behavior and Governance**

Nummer/Code	WW5
Modulname	Economic Behavior and Governance
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompeten-	Grundlagen der Ökonometrie
zen (Qualifikationsziele)	Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen aus den Modulen Deskriptive Statistik und Induktive Statistik sollen folgende Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden:  - Grundlegende Kenntnisse linearer Regressionsmodelle sowie einfacher nicht-linearer ökonometrischer Modelle  - Grundlegende Kenntnisse in der Anwendung von Schätzund Testverfahren in ökonometrischen Modellen  - Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit einem ökonometrischen Programmpaket wie z.B. Stata  - Befähigung zur Interpretation einfacher ökonometrischer Analysen  - Befähigung zur eigenständigen Durchführung einfacher computergestützter ökonometrischer Analysen  Introduction to Behavioural Economics
	Gegenstand dieses Moduls sind die grundlegenden verhaltensökonomischen Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren in unterschiedlichen ökonomischen Kontexten. Zudem werden ausgewählte Methoden und Ansätze zur empirischen und/oder experimentellen Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:  • Kenntnisse zu den wichtigsten Ansätzen zur Modellierung des Verhaltens von Akteuren  • Kennenlernen ausgewählter Methoden zur Erforschung dieser Verhaltensweisen  Durch die Fokussierung der Ansätze aus dem Bereich Verhaltensökonomik lernen die Studieren eine alternative Perspektive auf ökonomische Fragestellungen und andere Instrumente zu deren Lösung kennen (im Vergleich zu den konventionellen Ansätzen, die sie in den einführenden Veranstaltungen kennengelernt haben). Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend indisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt von großer Bedeutung.
Lehrveranstaltungsarten	Grundlagen der Ökonometrie
	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
	Introduction to Behavioural Economics
	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Grundlagen der Ökonometrie

	<ul> <li>OLS-Schätzung linearer Regressionsmodelle</li> <li>Tests in linearen Regressionsmodellen</li> <li>Spezifische Fragen der linearen Regressionsanalyse</li> <li>Lineare Regressionsanalyse mit Zeitreihendaten</li> <li>Modelle mit binären abhängigen Variablen</li> <li>Introduction to Behavioural Economics</li> <li>Gegenstand dieses Moduls sind die grundlegenden verhaltensökonomischen Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren in unterschiedlichen ökonomi-</li> </ul>
	schen Kontexten. Zudem werden ausgewählte Methoden und Ansätze zur empirischen und/oder experimentellen Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt.
Titel der Lehrveranstaltun-	Grundlagen der Ökonometrie
gen	Introduction to Behavioural Economics / Einführung in die Verhaltensökonomik
Lehr-/ Lernformen	Grundlagen der Ökonometrie
	Vorlesung, Übung mit Stata, Selbststudium
	Introduction to Behavioural Economics
	Vortrag, Gruppenarbeit, Klassenraum-Experimente, Selbst- studium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsroma- nistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Jeweils ein Semester
Häufigkeit des Angebotes	Grundlagen der Ökonometrie
des Moduls	Einmal pro Jahr
	Introduction to Behavioural Economics
	Jedes zweite Semester
Sprache	Grundlagen der Ökonometrie
	deutsch
	Introduction to Behavioural Economics
	deutsch oder englisch
Empfohlene (inhaltliche)	Grundlagen der Ökonometrie
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Deskriptive Statistik, Induktive Statistik
	Introduction to Behavioural Economics
	Mikroökonomik

Voraussetzungen für die	Immatrikulation in einem der oben genannten Studien-
Teilnahme am Modul	gänge
Studentischer Arbeitsauf-	Grundlagen der Ökonometrie
wand	90 Stunden Kontaktstudium 90 Stunden Selbststudium
	Introduction to Behavioural Economics
	60 Std. Kontaktstudium
	120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulas-	Keine
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Grundlagen der Ökonometrie
	Klausur
	Introduction to Behavioural Economics
	Klausur
Anzahl Credits für das Mo- dul	Jeweils 6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Grundlagen der Ökonometrie
	Ziegler
	Introduction to Behavioural Economics
	Dannenberg
Lehrende des Moduls	Grundlagen der Ökonometrie
	Ziegler, Gutsche
	Introduction to Behavioural Economics
	Dannenberg
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der Lehrveranstaltung

## Wahlpflichtbereich Ingenieurwissenschaften

Aufbauend auf den technischen Grundlagenmodulen sind Wahlpflichtmodule im technischen Studienbereich im Umfang von 12 Credits fachrichtungsspezifisch zu absolvieren.

Für die Auswahl der technischen Wahlpflichtmodule muss der/die Studierende einen Studienverlaufsplan im betreuenden Fachbereich/dem Fachrichtungsverantwortlichen vorlegen. Dieser wird in einem Studienberatungsgespräch auf die Studierbarkeit hin geprüft. Für alle Beratungsgespräche benennt der betreuende Fachbereich einen geeigneten, verantwortlichen Mitarbeiter. Nach dem erfolgten Studienberatungsgespräch wird der Studienplan von diesem Mitarbeiter und dem Prüfungsausschuss genehmigt.

Diese Genehmigung ist Voraussetzung für die Anmeldung zu den Modulprüfungen.

Verantwortlich für die obligatorische Studienberatung in den jeweiligen Fachbereichen sind jeweils die Studiendekane. Vor dem Fachgespräch werden die Studienverlaufspläne per Email an die Studienberatung WING geschickt um eine Vorabprüfung vorzunehmen. Erst nach einer erfolgreichen Vorabprüfung durch die Studienfachberatung WING kann der/die Studierende das Beratungsgespräch mit dem jeweiligen Fachrichtungsverantwortlichen aufnehmen.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Schritte an, die bei der Erstellung und Genehmigung des Studienverlaufsplans durchlaufen werden müssen.

Der/die Studierende ist verpflichtet den Studienverlaufsplan selbst bei der jeweiligen Station vorzulegen.

Ausfüllen des Formulars "Prüfung der Studienverlaufsplanung der Technischen Veranstaltung"

Das Formular steht auf der Informationsseite des Studiengangs zur Verfügung: https://www.uni-kassel.de/uni/studium/wirtschaftsingenieurwesen-bachelor

Formale Prüfung durch die Studiengangsberatung Wirtschaftsingenieurwesen Die Studiengangsberatung Wirtschaftsingenieurwesen überprüft den Studienverlaufsplan auf formale Richtigkeit. Dazu senden die Studierenden den Studienverlaufsplan per Email an: wing@uni-kassel.de. Mit der Bestätigungsemail geht der Studierende anschließend zum Fachbereichsverantwortlichen.

Inhaltlicha Drüfung

 $Genehmigung\ des\ Studienverlaufsplans\ durch\ jeweiligen\ Fachbereichsverantwortlichen:$ 

- Vertiefungsrichtung Bauingenieurwesen: Prof. Dr. Racky
- · Vertiefungsrichtung Elektrotechnik: Prof. Dr. Sick
- Vertiefungsrichtung Maschinenbau:
  - Schwerpunkt Produktionstechnik und Arbeitswissenschaft: Prof. Dr. Wenzel
  - Schwerpunkt Werkstoffe und Konstruktion: Prof. Dr. Brückner-Foit
- Vertiefungsrichtung Energietechnik: Prof. Dr. Brückner-Foit

Anschließend ist der Studienverlaufsplan bei der Studiengangsberatung abzugeben.

Abschließende Prüfung

Genehmigung des Studienverlaufsplans durch den Prüfungsausschussvorsitzenden Prof. Dr. Spieth

Eintrag in das HIS

Im Anschluss wird der vollständig unterschriebene Studienverlaufsplan an das Prüfungsamt weitergereicht und dort ins His eingetragen.

ACHTUNG: Eine Anmeldung zu Klausuren für den technischen Wahlpflichtbereich sowie die Anerkennung von besuchten Veranstaltungen für den technischen Wahlpflichtbereich ist ohne einen genehmigten Studienverlaufsplan NICHT möglich!

# Fachrichtung Bauingenieurwesen

Für die Fachrichtung "Bauingenieurwesen" sind bei der Wahl der technischen Wahlpflichtmodule Veranstaltungen im Umfang von 12 Credits aus einem der folgenden Schwerpunkte zu wählen:

- Baubetrieb und Baumanagement
- Konstruktiver Ingenieurbau
- Verkehr
- Wasser
- Numerische Methoden der Tragwerksanalyse
- Straßenbau
- Werkstoffe

#### WB1

Nummer/Code	WB1
Modulname	Metamodul/ Wahlpflichtbereich Bauingenieurwesen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Der Wahlpflichtbereich Bauingenieurwesen setzt sich zusammen aus Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodulen des Bachelor-Studiengangs Bauingenieurwesen im Gesamtumfang von 12 Credits. Die Studierenden können die in Frage kommenden Module aus einer Liste wählen, die von der Studienberatung in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss gepflegt und veröffentlicht wird. Die Studierenden müssen als Voraussetzung zur Prüfungszulassung in den betreffenden Modulen ihre Auswahl in einem Studienverlaufsplan dokumentieren, der von einem vom Prüfungsausschuss benannten Berater zu genehmigen ist. In den einzelnen Modulen erlangen die Studierenden die Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Methoden und Erkenntnisse. Sie erwerben notwendige Fachkenntnisse für einen Übergang in die Berufspraxis. Darüber hinaus erlangen sie die Befähigung zur eigenständigen Problemlösung ingenieurspezifischer Aufgaben auf Basis grundlegender Methodenkompetenzen.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe die Modulbeschreibungen der betreffenden Module im Modulhandbuch für den Bachelor-Studiengang Bauinge- nieurwesen.
Lehrinhalte	Siehe die Modulbeschreibungen der betreffenden Module im Modulhandbuch für den Bachelor-Studiengang Bauinge- nieurwesen
Titel der Lehrveranstal-	Lehrveranstaltungen im Umfang von 12 Credits sind aus
tungen	einem der folgenden Schwerpunktmodule zu wählen:
	<ul> <li>Baubetrieb und Baumanagement</li> <li>Konstruktiver Ingenieurbau</li> <li>Verkehr</li> <li>Wasser</li> <li>Numerische Methoden der Tragwerksanalyse</li> <li>Straßenbau</li> <li>Werkstoffe</li> </ul>
	Die aktuelle Veranstaltungsliste befindet sich auf der Studiengangshomepage der Wirtschaftsingenieure.  https://www.uni-kassel.de/uni/studium/wirtschaftsingenieurwesen-bachelor/studienaufbau
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung mit Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbst- studium

Verwendbarkeit des Mo- duls	Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Fachrich- tung Bau
Dauer des Angebotes des Moduls	Siehe die Modulbeschreibungen der betreffenden Module im Modulhandbuch für den Bachelor-Studiengang Bauinge- nieurwesen
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Siehe die Modulbeschreibungen der betreffenden Module im Modulhandbuch für den Bachelor-Studiengang Bauinge- nieurwesen
Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Siehe die Modulbeschreibungen der betreffenden Module im Modulhandbuch für den Bachelor-Studiengang Bauinge- nieurwesen
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im oben angegebenen Studiengang
Studentischer Arbeits- aufwand	Präsenzstudium  • 120 Zeitstunden im Semester  Eigenstudium  • 240 Zeitstunden im Semester
Studienleistungen	Siehe die Modulbeschreibungen der betreffenden Module im Modulhandbuch für den Bachelor-Studiengang Bauinge- nieurwesen
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Siehe die Modulbeschreibungen der betreffenden Module im Modulhandbuch für den Bachelor-Studiengang Bauinge- nieurwesen
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	FB 14
Modulverantwortliche/r	Prof. DrIng. Racky

Lehrende des Moduls	Siehe die Modulbeschreibungen der betreffenden Module im Modulhandbuch für den Bachelor-Studiengang Bauinge- nieurwesen
Medienformen	Siehe die Modulbeschreibungen der betreffenden Module im Modulhandbuch für den Bachelor-Studiengang Bauinge- nieurwesen
Literatur	Siehe die Modulbeschreibungen der betreffenden Module im Modulhandbuch für den Bachelor-Studiengang Bauinge- nieurwesen

# Fachrichtung Elektrotechnik

Für die Fachrichtung "Elektrotechnik" sind bei der Wahl der technischen Wahlpflichtmodule Veranstaltungen im Umfang von 12 Credits aus einem der folgenden Schwerpunkte zu wählen:

- Elektrische Energiesysteme
- Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik
- Informations und Kommunikationstechnik
- Elektronik und Photonik

#### WE1

Nummer/Code	WE1
Modulname	Metamodul/ Wahlpflichtbereich Elektrotechnik
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe-	Je nach gewähltem Modul.
tenzen (Qualifikations- ziele)	Lernergebnisse in Bezug auf die Studiengangsziele:
2.5.5,	• Erwerben von vertieften und angewandten fachspezifi- schen Grundlagen der Elektrotechnik
	• Erkennen und Einordnen von Aufgabenstellungen der Elektrotechnik
	• Selbständiges Entwickeln elektrotechnischer Produkte auf Schaltungs- und Systemebene
	Sammeln angemessener Erfahrungen in praktischen und ingenieurwissenschaftlichen Tätigkeiten
	• Erwerben von Strategien für lebenslanges Lernen
	Erwerben der Fähigkeit interdisziplinär zu denken Anwen- den und Vertreten von Lösungsstrategien.
Lehrveranstaltungsarten	Je nach gewähltem Modul: K, KO, LFP, P i/e, PS, S, Ü, VL, VL+P
Lehrinhalte	Wie in den Spezifikationen der Beschreibungen der einzel- nen Lehrveranstaltungen
Titel der Lehrveranstal-	Lehrveranstaltungen im Umfang von 12 Credits sind aus
tungen	einem der folgenden Schwerpunktmodule zu wählen:
	• Elektrische Energiesysteme
	• Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik
	• Informations- und Kommunikationstechnik
	• Elektronik und Photonik
	Die aktuelle Veranstaltungsliste befindet sich auf der Stu-
	diengangshomepage der Wirtschaftsingenieure.
	https://www.uni-kassel.de/uni/studium/wirtschaftsingeni-
	eurwesen-bachelor/studienaufbau
(Lehr-/ Lernformen) Lehr- und Lernmethoden	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung

Verwendbarkeit des Mo- duls	Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Fachrich- tung Elektrotechnik
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester je Lehrveranstaltung
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im oben angegebenen Studiengang
Studentischer Arbeits-	Präsenzstudium
aufwand	• 120 Zeitstunden im Semester
	Eigenstudium
	• 240 Zeitstunden im Semester
Studienleistungen	Je nach gewähltem Modul: Übungsaufgaben, Hausarbeit, Präsentation, Projektarbeit
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung, schriftliche Prüfung, Klausur, Versuchsdurchführung im Labor Testat, Projet-Präsentation, Hausarbeit mit Präsentation Dauer der mündlichen Prüfung 20-45 Min. Dauer der schriftlichen Prüfung (Klausur) 60-135 Min. Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	FB 16
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sick
Lehrende des Moduls	Alle Dozenten und Lehrbeauftragten des Fachbereichs 16
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung

## Fachrichtung Maschinenbau

Für die Fachrichtung "Maschinenbau" ist bei der Wahl der technischen Wahlpflichtmodule eine der drei folgenden Vertiefungsrichtungen zu wählen:

- Produktionstechnik und Arbeitswissenschaft
- Werkstoffe und Konstruktion
- Energietechnik

Alle anderen Vertiefungsrichtungen des Studiengangs Maschinenbau sind speziell für den Studiengang Maschinenbau, und nicht für Studierende des Wirtschaftsingenieurwesens freigegeben.

Des Weiteren dürfen keine nicht technischen Module (mit einem (i) gekennzeichnet) eingebracht werden.

Zudem können zusätzlich in der Vertiefungsrichtung "Werkstoffe und Konstruktion" die Module "Konstruktionstechnik 2", "Konstruktionstechnik 3", "Technische Mechanik 3" und "Strömungsmechanik" sowie in der Vertiefungsrichtung "Energietechnik" das Modul "Elektrotechnik und Elektronik I" gewählt werden, da diese im Grundlagenstudium Maschinenbau enthalten sind.

## WM1 Produktionstechnik und Arbeitswissenschaft

Nummer/Code	WM1
Modulname	Metamodul/ Wahlpflichtbereich Maschinenbau Vertiefungs- richtung: Produktionstechnik und Arbeitswissenschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über die Montage komplexer Geräte und die Vorgehensweise bei der Fertigung. Darüber hinaus findet insbesondere eine Integration der Kenntnisse aus wirtschaftlichen, arbeitswissenschaftlichen, produktionstechnischen Bereichen und der Logistik statt. Die Studierenden wenden die in den Grundlagenfächern erworbenen Kenntnisse an und lernen, die verschiedenen Spezialgebiete miteinander zu verknüpfen
Lehrveranstaltungsarten	VL+P, Ü, T, P/i (8-10 SWS)
Lehrinhalte	Spezifikationen in der Beschreibungen der jeweiligen Lehr- veranstaltung
Titel der Lehrveranstal-	Lehrveranstaltungen im Umfang von 12 Credits sind aus
tungen	der Auswahlliste, die am Anfang jedes Semesters auf der
	Wing Homepage zur Verfügung gestellt wird, zu wählen. Es
	dürfen keine nichttechnischen Kurse gewählt werden und
	sie müssen der Vertiefungsrichtung Produktionstechnik
	und Arbeitswissenschaft angehören.
	https://www.uni-kassel.de/uni/studium/wirtschaftsingeni-
	eurwesen-bachelor/studienaufbau
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung mit Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbst- studium
Verwendbarkeit des Mo-	Bachelorstudiengänge:
duls	Maschinenbau
	Wirtschaftsingenieurwesen Fachrichtung Maschinenbau
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester je Lehrveranstaltung
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung

Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben angegebenen Studien- gänge
Studentischer Arbeits- aufwand	Präsenzstudium  • 120 Zeitstunden im Semester Eigenstudium  • 240 Zeitstunden im Semester
Studienleistungen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Be- schreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	FB 15
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.–Ing. Wenzel
Lehrende des Moduls	Alle Dozenten und Lehrbeauftragte des Fachbereichs 15
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver-

anstaltung

#### WM2 Werkstoffe und Konstruktion

Nummer/Code	WM2
Modulname	Metamodul/ Wahlpflichtbereich Maschinenbau Vertiefungs- richtung: Werkstoffe und Konstruktion
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Werk- stoffe und deren effizienten Einsatz in Konstruktionen. Sie wenden die in den Grundlagenfächern erworbenen Kennt- nisse an und lernen, die verschiedenen Spezialgebiete mit- einander zu verknüpfen.
Lehrveranstaltungsarten	VL+P, Ü, T, P/i (8-10 SWS)
Lehrinhalte	Spezialgebiete aus den Bereichen  • Metallische Werkstoffe  • Kunststoffe  • Leichtbau  • Zuverlässigkeit  • Strukturmechanik und Tribologie
Titel der Lehrveranstal- tungen	Lehrveranstaltungen im Umfang von 12 Credits sind aus der Auswahlliste, die am Anfang jedes Semesters auf der Wing Homepage zur Verfügung gestellt wird, zu wählen. Es dürfen keine nicht-technischen Kurse gewählt werden und sie müssen der Vertiefungsrichtung Werkstoffe und Konstruktion angehören. Link zur Auswahlliste:  https://www.uni-kassel.de/uni/studium/wirtschaftsingeni-
Lehr-/ Lernformen	eurwesen-bachelor/studienaufbau Vorlesung mit Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbst- studium
Verwendbarkeit des Mo- duls	Bachelorstudiengänge:  • Maschinenbau  • Wirtschaftsingenieurwesen Fachrichtung Maschinenbau
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester je Lehrveranstaltung
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Sprache	deutsch

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben angegebenen Studien- gänge
Studentischer Arbeits- aufwand	Präsenzstudium  • 120 Zeitstunden im Semester Eigenstudium  • 240 Zeitstunden im Semester
Studienleistungen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30–45 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	FB 15
Modulverantwortliche/r	Prof. DrIng. Niendorf
Lehrende des Moduls	Alle Dozenten und Lehrbeauftragte des Fachbereichs 15
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung

## WM3 Energietechnik

Nummer/Code	WM3
Modulname	Metamodul/ Wahlpflichtbereich Maschinenbau Vertiefungs- richtung: Energietechnik
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Die Studierenden lernen unterschiedliche Produktionsprozesse und deren Energiebedarf kennen. Sie sind in der Lage, dezentrale Energieversorgungskonzepte technisch zu entwickeln und ökonomisch zu bewerten sowie diese bestehenden Versorgungsstrukturen gegenüberzustellen. Es wird ein Einblick in die Energieversorgungsstrukturen und den Energiewandel vermittelt, sowie wesentliche Aspekte der Energiewirtschaft erläutert.
Lehrveranstaltungsarten	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Lehrinhalte	Modellannahmen bezüglich Spannungszustand und Kinematik sowie Modellgleichungen von Balken der Timoshenko- und Bernoulli-Theorie, Prinzip der virtuellen Verschiebung für Balken, Entwicklung der Matrizenmethoden der Baustatik, analytisch exakte erfassbare Belastungen Näherungsverfahren bei Auftreten von Linienkräften, Finite-Balken-Elemente in schubweicher und schubstarrer Formulierung, Numerische Versteifung und Elementtechnologien zur Beseitigung parasitärer Effekte, Besonderheiten der Ansatzfunktionen von Bernoulli- und Timoshenko-Balkenelementen. Koordinatentransformation von Elementfreiheitsgraden und -steifigkeiten, Zusammenbau und Lösung der Systemsteifigkeitsbeziehung, Ermittlung von Schnittkräften und -momenten, computergestützte baustatische Analyse zwei- und dreidimensionaler Rahmentragwerke, Aspekte der Statik am Gesamttragwerk
Titel der Lehrveranstal- tungen	Lehrveranstaltungen im Umfang von 12 Credits sind aus der Auswahlliste, die am Anfang jedes Semesters auf der Wing Homepage zur Verfügung gestellt wird, zu wählen. Es dürfen keine nicht-technischen Kurse gewählt werden und sie müssen der Vertiefungsrichtung Energietechnik ange-
	hören. Link zur Auswahlliste:  https://www.uni-kassel.de/uni/studium/wirtschaftsingeni- eurwesen-bachelor/studienaufbau
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung mit Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbst- studium

Verwendbarkeit des Mo-	Bachelorstudiengänge:
duls	Maschinenbau
	Wirtschaftsingenieurwesen Fachrichtung Maschinenbau
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester je Lehrveranstaltung
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Sprache	deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben angegebenen Studien- gänge
Studentischer Arbeits- aufwand	Präsenzstudium  • 120 Zeitstunden im Semester Eigenstudium  • 240 Zeitstunden im Semester
Studienleistungen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	FB 15
Modulverantwortliche/r	Prof. DrIng. habil. Luke
Lehrende des Moduls	Alle Dozenten und Lehrbeauftragten des Fachbereichs 15 und 16
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung

## **Bachelorarbeit**

Bachelorarbeit und Bachelorkolloquium bilden das Bachelorabschlussmodul. Für dieses Modul werden 12 Credits vergeben.

Das Thema der Bachelorarbeit wird frühestens im fünften Semester auf Antrag ausgegeben. Das Bestehen aller Grundlagenmodule gem. § 6 im Umfang von 126 Credits sind nachzuweisen. Die Ausgabe des Themas und die Bestellung des Gutachters oder der Gutachterin, der bzw. die die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag des Studierenden. Der Vorschlag begründet keinen Anspruch.

Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt acht Wochen und beginnt mit der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb des ersten Drittels der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden, die Bachelorarbeit gilt dann als nicht begonnen.

Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der Kandidat oder die Kandidatin nicht zu vertreten hat nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert.

Die Bachelorarbeit ist fristgerecht in zwei gebundenen schriftlichen Exemplaren nebst einem Exemplar in elektronischer Form beim Prüfungsausschuss abzugeben. Die Bachelorarbeit kann im Einvernehmen mit den beiden vorgesehenen Gutachtern in englischer oder einer anderen Sprache erbracht werden.

Die Bachelorarbeit ist im Rahmen eines Bachelorkolloquiums vorzustellen. An dem Kolloquium nehmen außer dem Kandidaten der Erstgutachter und ein Beisitzer teil. Das Bachelorkolloquium soll spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit erfolgen. Die Teilnahme am Bachelorkolloquium setzt voraus, dass in der Bachelorarbeit mindestens die Note "ausreichend" erzielt wurde. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium 30 bis maximal 60 Minuten.

Um das Abschlussmodul zu bestehen, müssen Bachelorarbeit und Bachelorkolloquium jeweils mindestens mit "ausreichend" bewertet worden sein. Das Ergebnis des Kolloquiums geht zu einem Viertel in die Abschlussmodulnote ein. Ein nicht mindestens mit "ausreichend" bewertetes Kolloquium kann einmal wiederholt werden. Bei der Wiederholung des Kolloquiums muss auch der Zweitprüfer anwesend sein. Wird auch das Wiederholungskolloquium mit "nicht ausreichend" bewertet, so ist das Abschlussmodul mit "nicht ausreichend" zu bewerten und nicht bestanden.

Die Gesamtnote des Abschlussmoduls errechnet sich zu 75 % aus der Note der Bachelorarbeit und zu 25 % aus der Note des Bachelorkolloquiums.

Nummer/Code	ВА
Modulname	Bachelorarbeit
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Die Studierenden wenden ihre im Studium gewonnenen Kenntnisse bei der selbständigen Bearbeitung einer anwen- dungsbezogenen wirtschaftswissenschaftlichen Fragestel- lung im Rahmen der Bachelorarbeit an. Sie können ihre Ar- beit in einem Kolloquium vertreten.
Lehrveranstaltungsarten	LFP, KO
Lehrinhalte	Die Ausgabe des Themas und die Bestellung des Erstgut- achters oder der Erstgutachterin, der bzw. die die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag des Studierenden. Der Vorschlag des Studieren- den begründet keinen Anspruch.
Titel der Lehrveranstal- tungen	Abschlussarbeit Bachelor
Lehr-/ Lernformen	Eigenstudium
Verwendbarkeit des Mo- duls	Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer des Angebotes des Moduls	8 Wochen nach Anmeldung
Häufigkeit des Angebo- tes des Moduls	Fortlaufend jedes Semester
Sprache	Deutsch (Englisch oder eine andere Sprache ist nach Ge-
	nehmigung des Betreuers/ der Betreuerin auch möglich)
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Der/die Studierende schlägt in der Regel ein Thema für die Bachelorarbeit vor, das ihn/sie besonders interessiert. Hin-weise für solche Themen können vom Studierenden zum Beispiel wie folgt recherchiert werden:  • Besonders gute Leistungen in ausgewählten Themenschwerpunkten des bisherigen Studiums,  • Interessensschwerpunkte der/ des Studierenden im Rahmen seiner beruflichen Vorstellungen,

	• Themenvorschläge von Unternehmen, in denen der/ die
	Studierende Praktika absolviert hat
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Um die Bachelorarbeit anzumelden, ist das Bestehen der Grundlagenmodule gemäß § 7 der geltenden Prüfungsord- nung mit insgesamt mindestens 126 Credits nachzuweisen.
	• Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb des 1.Drittels der Bearbeitungszeit zurückgege- ben werden.
	• Um das Abschlussmodul zu bestehen, müssen Bachelor- arbeit und Bachelorkolloquium mindestens mit "ausrei- chend" (4,0) bewertet worden sein. Das Ergebnis des Kollo- quiums geht zu einem Viertel in die Abschlussmodulnote ein.
	• Das Thema der Bachelorarbeit wird frühestens im 5. Fachsemester auf Antrag ausgegeben.
Studentischer Arbeits- aufwand	360 Zeitstunden in 8 Wochen
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zu- lassung zur Prüfungs- leistung	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrver- anstaltung
Prüfungsleistung	Die Bachelorarbeit ist fristgerecht in zwei gebundenen, schriftlichen Exemplaren und einem elektronischen Exemplar beim Prüfungsausschuss abzugeben. Der Umfang der Arbeit beträgt in der Regel 40 bis 60 ausformulierte Seiten. Im Detail ist dies mit dem jeweiligen Betreuer abzustimmen. Die Bachelorarbeit muss im Rahmen eines Bachelorkolloquiums vorgestellt werden. Das Bachelorkolloquium soll spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit erfolgen. Die Teilnahme am Bachelorkolloquium setzt voraus, dass in der Bachelorarbeit mindestens die Note "ausreichend" erzielt wurde. Die Dauer für das gesamte Kolloquium beträgt 30 bis maximal 60 Minuten
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	
Modulverantwortliche/r	Alle Lehrenden der Universität Kassel, die am Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen beteiligt sind und die auf Grundlage eines Vorschlags der/des Studierenden vom Prüfungsausschuss genehmigt wurden. Der Vorschlag der/des Studierenden begründet keinen Anspruch.
Lehrende des Moduls	Siehe Modulverantwortlicher

Medienformen	Zwei gebundene, schriftliche Exemplaren und ein elektro- nisches Exemplar. Umfang eines Exemplars: ca. 60 bis 100 Seiten in Microsoft Word. Im Detail ist dies mit dem jewei- ligen Betreuer abzustimmen.
Literatur	Die Literatur richtet sich nach dem jeweiligen Thema der Bachelorarbeit. Der/die Studierenden besorgt sich die Literatur nach Rücksprache mit dem/der Betreuer/Betreuerin selbst-ständig (Quellen für die Literatur sind zum Beispiel die Universitätsbibliothek und wissenschaftliche Datenbanken).

## Abkürzungsverzeichnis der Lehrveranstaltungsarten gem. Anlage 2.3 AB Bachelor/Master

Exkursion	Ex
Künstlerischer Einzelunterricht	KüE
Künstlerischer Gruppenunterricht	KüG
Praktikum (intern)	Pr
Externes Praktikum	Pr_ext
Praktischer Kurs	PK
Projektmodul	PrM
Seminar	S
Hauptseminar/Oberseminar	HS
Lehrforschungsprojekt	LFP
Projektseminar	PS
Proseminar	ProS
Schulpraktische Studien	SPS
Sportpraktische Übungen	SpÜ
Tutorium	Tut
Übung	Ü
Hörsaalübung	ΗÜ
Vorlesungen	VL
Vorlesung mit Prüfung	VLmP
Vorlesung ohne Prüfung	VLoP
Bachelorarbeit	BA_A
Masterarbeit	MA_A
Studienarbeit	St_A

Veranstaltungen im Blended Learning-Format werden mit dem Zusatz "+BL" gekennzeichnet.